Wiesbadener Canblatt.

Canter-Dalle geoffnet son 8 Uhr morgent bis V Uhr abenbs.

wöchentlich @

12 Ausgaben.

Fernruf: "Tagblatthaus" Ur. 6650-53. Bon s Uhr mergens bis 7 Uhr abeude, außer Sonntags

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: Mt. 1.30 monatich, Mt. 3.60 vierteljährlich burch ben Ferfag Lausgaffe 21. ohne Oringeristu. Urt 4.65 vierteljährlich burch alle benichen Goftanftallen, antickließlich Beffrigeth. — Bezuge Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiedbaben bie Poringfride Bismartung II, lowe die Ausgebricken in allen Leilen ber eindet, in Bebrich: die beringen Ludgebeitellen und in ben benachbarten Lauborten und im Rheingan bie betreffenden Tagbtatt-Träger.

Berliner Abteilung des Wiebbabener Tagblatto: Berlin W. 57, Un ber Apoftelfirche 7, 1. Fernfprecher: Mmt Labow 6202 und 6203.

Samstag, 22, Juni 1918,

Morgen-Ausgabe.

Mr. 285. . 66. Jahrgang.

Der Friedensschluß mit Rumänien im Reichstag

Sitzungsbericht.

(Cigener Draftbericht bes "Biesbadener Lagbians".1

Berlin, 21. Juni.

Am Bundesratstifch: Bigefangler v. Bager, Staats. sefretär b. Rühlmann, Graf Roedern. — Prafident Febrenbach eröffnet die Sihung um 2,30 Uhr. Auf der Tagecordnung fieben zunächft

Anfragen.

Abg. Bartichal (Bpt.) fragt, ob der Reichstangler bereit fei, auf die Befeitigung bes verfchärften Belage-rungsguftandes in Oftpreugen hinguwirfen, worauf General v. Wrisberg erwidert, daß die Frage einer naberen Brufung unterzogen werbe.

Mbg. Sübefum (Gog.) fragt, mas ber Reichstangler gu tun gebente gum

Schute ber in Wenua verurteilten Reichbangchörigen fowie gegen bie bem Bollerrecht hohnfprechenbe Bergewaltigung und Bernichtung bes Gigentums ber bentiden wiffenschaftlichen Juftitute in Italien.

Direftor im Ausnartigen Amt Dr. Rriege: Us ift bem Auswärtigen Amt befannt, daß burch bas Kriegsgericht in Genua brei beutiche Angesiellte ber Allgemeinen Deutschen Gleftrigitats-Gefellschaft im Anwesenheitsverfahren gum Tobe und ein anderer zu 20 Jahren Zuchthaus verurteilt wurden. Das Urteil muß aus rechtlichen und tatfäclichen Grunden als vollig unhaltbar bezeichnet werben. Infolgebeffen hat die deutsche Regierung burch Bermentung einer neutrolen Regierung icarfften Ginpruch bei ber italienischen Regievung erhoben und die Revision des Urteils verlangt. Diesen Ginspruch bot die italienische Regierung mit ber Begrundung gurudgewiesen, daß eine Erörterung bon Gerichtsurteilen nicht zugelaffen werben fonne. Es scheint indeffen fo, als wenn felbft bei ibc ingwischen gegen die Rechtmäßigkeit des Urteils Bedenken aufgetaucht maren, wenigstens foll nach Zeitungsnachrichten der Raffationsbof in Rem das Urteil aufgehoben und tie Angelegenheit zur anderweitigen Berhandlung an das Kriegsgericht in Alexandrien überwiesen haben. Leiber war es bisher mot möglich, eine Abichrift bes Revisionsurteils gu erlangen, fo baf nicht zu überseben ist, ob fich bas aufhebende Urteil des Militargerichts auch auf die brei Deutschen begiebt. Für alle Falle wird ber italienischen Regierung eine Denficheift, in ber bie einzelnen Beidulbigungen gegen bie Deutschen wibersent werben, nebft eiblichem Beweismaterial gur Bermendung für bie italienischen Behöchen übermittelt werden. Auch gegen das Borgeben der italienischen Behörden gegen die beutschen Forschungsanstalten hat die deutsche Regierung unverzüglich nachdrüdlich Einspruch erhoben.

Die bentiche Regierung wirb, falls auf ihren Ginfpruch feine Rudficht genommen wirb, nicht gegern, bie gegenüber ben vernrteilten Deutiden und gegenflber ben beutiden Forfchungeinftituten aller Rultur hobnfprechenben Bergewaltigungen mit ben icharfften Wegenmagnahmen gu beautworten.

iun gebenft, um die im Algau bervorgerufene ichwere Rifftimmung weiter landwirtschaftlicher Rreife bei ber Biehabliefecung, wobei auch Mildfube weggenommen mirben, zu beruhigen.

Unterstantssefretor v. Brann erwidert, es sei Borforge geiroffen, daß das überall abzunehmende Bieh unter möglichfter Schonung der Erforberniffe ber landwirticoftlichen

Betriebe ausgefucht merbe.

Abg, Ergberger (Str.) fragt nach ben Grunden, weshalb

i

2

0

1

litauifchen Abordnung bie Reife nach Munchen verwehrt hat, behufs Regelang beingenber fichlicher Angelegenbeiten,

Unterftaatsfefretar Birff. Geb. Rat Frbr. v. Falfenhaufen: Der Reifeplan breier Ritgliebet Des litauifden ganbebrait nach Runden gur Befpeedung mit ber apofiolischen Kuntiatur ist bereits im vorigen Monat bei bem Empfang der litauischen Bertreter durch den General beim Stabe und bem Bermaliungsftab bei Ober-Oft besprochen und ausbriidlich gut geheißen morben. Die amtliche Ge-

Ergänzend fragt Abg. Ergberger, ob es geplant ift, daß die Anregung gur Abbiltung einer Unabhangigfeits. feler nicht in Rowns, fandern erft in Berlin beim Empfang burch ben Reicholangler erfolgt ift. Auf eine weitere Frage tes Mbg. Graberger erwibert Unterftaatofefretar Freiherr v. Falfenhaufen: Die Mitglieder bes litauifchen Landesrate tomen jebergeit nach München fahren.

Abg. Gothein (Bpt.) fragt, mos ber Reichstangler gu tun

pebente

um ben burch Gutwertung ber ruffifden Babrung entftebenben Schabigungen beuticher Glaubiger und Befiner polnifcher Bfanbbriefe vorzubeugen.

Unterfinatsfefretar Dr. Lewald: Go wird zugegeben, daß durch das starte Fallen des russischen Rubel. Juries und durch Ablehmeng von Zahlungsverbindlich-

feiten und durch die Entwertung des Rubels den beutschen und pelnifden Gläubigern erhebliche finangielle Berlufte entftanden find. Die Froge, ob fich ein Gingreifen zugunften ter beutichen Glaubiger rechtfertigt, tann baber nur in Bufammenhang mit der Frage gelöst werden, ob der Zenpunkt zu einer Revision der alten Aubelschuld gegenwärtig gegeben ift. Aber biefe Frage fdmeben fcon feit einiger Beit Berhandlungen zwischen der politichen Regierung und dem Generalgoubernement in Warschau, die nach Möglichkeit beschleunigt werben. Die Frage, ob ben Bestimmungen gum Schube ber deutschen Gläubiger eine rüchvirkende Kraft gegegeben wird, wird felbftverftanblid geprüft werben.

Abg. Simon (Unabh. Soz.) fragt, ob der Reichstangles dafür forgen wolle, daß die Berbraucher dadurch nicht gefchabigt merben, bag bie Reichabefleibungoftelle bie festgesehten Sochstpreise als Minbestpreise ceffart, morauf ein Regierungsbertreter eine bernhigende Antwort gibt.

Es folgt die erfte Lejung bes

Friedensvertrags mit Aumanien und ber Jujagvertrage.

Abg, Graber (Btr.): Diefer Friedensvertrag ift für uns gludverheißenb. Er hat und ben Frieden im Often gebracht und er ift eine Etapbe im allgemeinen Beltfrieben. Dem Staatsfelretar v. Ruhlmann und feinen Mitarbeitern gebührt voller Dant (Bravol) Die berechtigten Ansprüche Bulgariens werben Erfüllt, mabrend für Rumanien ein Sandelstoeg gum Schoprigen Meer porbehalten bleibt. Im großen und gangen ife Mumanien für feine Trenlofigfeit eigentlich nicht schlecht weggefommen. (Sehr richtig!) Angefichte feiner bochft ungunftigen Grengen mugte Ofterreich-Ungarn gegen fpatere binte liftige Aberfalle geichutt merben. Den Bertragen fonnen wir durchaus guftimmen.

Bur bie in Rumanien mighanbelten Deutschen unb beren hinterbliebenen muß voller Schabenberfan gefidiert werben.

Die ruchlofen Schuldigen muffen auch gur Berantwortung gezepen werben. In religiofer Beziehung muß volle Tolerang berricben.

Abg. Scheibemann (So3.): Bir find stets für einen bem ofratischen Frieden eingetreten. Bem die Kölfer über Krieg und Frieden die Entscheidung hatten, würde mergen in Berhandlungen eingetreten werben fonnen. Die Enticheidung burch bie Waffen ift jum Teil gefallen. Die Folgen maren ber Frieden von Preft-Litomof und ber Frieden von Bufareft. Dem ruffifchen Bertrag fonnten wir nicht gufrimmen. In die Gingelberatung jeht eingutreten, erscheint nicht ratiom giff fein. Gie erfolgt beffer in ber nachftes Boche bei ber großen politischen Debatte. Wir ftimmen ber Ausschnisberatung za.

Abg. Wiemer (Bot.): Gin großes Mag von Dube und Arbeit ift auf ben Abichlug bes Friedens bermenbet worden Den Unterhandleen gebührt unfer Dant. Gine große Rebrheit mird biefer Beitrog bemig finben.

Abg. Graf Beftarb (tonf.): Bir benrugen biefen Friedensbertrag mit Genugt nung. Dem berftorbenen, uns fteto trenen König Kacol bleut ein ehrenv mabet. Unfer Dant gebibet nich bem Feldmarichall von Madensen, der diesen Frind medergeworfen bat. Wir werben gu priffen haben, ob biefer Bertran ben Baffenerfolgen entingida!

Unferen Berbunbeten briugt biefer Friebenspertrag große ecfreuliche Borteile.

Für Offerreich-Ungarn ift ein ansehnlicher Gebietogewinn gu rerzeichnen. Damit entfallen boffentlich auch bie Buniche auf entichabigungslofen grieben für Deutschland Befren. Auch wir bedürfen eines fraftigen Grengichnibes. Die Löfung ber Dobrubida-Frage fann nicht gang befriedigen. Bulgarien hat erfreulicherweise einen reichlichen Gewinn erzielt. Deutschland muß den festen Willen haben, jeden Boritog gegen sein Dafeinrecht nicht ungestraft zu lossen. Den Rinistern in Rumänien, die die Kriegserflärung bewirft baben, muß der Proges gemacht werben. Gbenfo wie Cfterreich-Ungarn und Bulgarien foliten auch wir und von dem Dogma bes entschädigungelofen Friebene freimachen. Gerade Rumanien gegenüber mare bagu Aulag gemefen wegen feines Berhaltens und wegen feiner Leiftungefähigfeit Entichabigung und ftrafrechtliches Borgeben für die mighandeiten Soutiden Ariepogefangenen in Rumanien muß unbedingt geforbert werben. (Bravo!) Ob bas Betroleum.Abtommen unb ber Donaufchiffahrtebertrag als verftedte Ariegsent-

Mbg. Dr. Strefemann (noff.): Bir begrüßen ben Frieben mit dem politisch wie militärisch böllig gusammengesuntenen Rumanien als ein Weltgericht in ter Weltgoschichte. Die Kriegeerflarung Rumaniene war ber Zufammen brud ber Diplomatie Deutschlands. Es bat fich gezeigt, bag nur öffentliche Bertroge angemessen find. Ungemifdite Freude hat ber Friedensvertrag nicht ausgelöft.

Es bleibt noch bie Dobrubicha-Frage befteben.

Die jehige Löfung ist wicht glidlich. Bulgarien habe als Mures Friegsgiel die nationale Einigung als Ergebnis eines langen Eroberungsfriegs. Der provisorische Schorafter des Dobrudicha-Absommens ift ungludlich. Die definitive Regefung muß alebalb erfolgen, um nicht unter gwei Ber-blimbeten ein Streitobjeft bestehen zu laffen. Wir batten gewünfcht, bag die rumanifche Donaftie verfdwunden wire. Co bofieht immer die Gefahr, bag Bufareft ein Ententeneft bleibt, in welchem fieben gegen Deutschland gesponnen werden kommen. In welcher Form eine Entschädigung gewährt wird, bleibt und gleichgistig. Ben einem entichädigungslosen Frieden ist feine Rede. Gegen vie Crausamfeiten an beutschen Kriegsgesangenon in Mumänien müffen schärfite Magnahmen getroffen werben.

Mbg. Warmuth (Deutsche Fraft.); Bor allen Dingen nach der bleibende deutsche Ginfluß in Rumanien ge-fichert werden. Die Brutalftat an bem in Gefangensichaft geratenen deutschen Regiment muß aufs schärfste g e rå d, t werben. Die Schuldigen militen von einem nichtrumanischen Gerichthof abgeurteilt werben.

Abg. Lebebour (unabh. Sog.): Ich bedauere, daß Stoats-fekretär v. Rühlmann die Berhonblungen nicht mit einem Exposé eingeleitet bat, wie es dem parlamentarischen Brauch auch in Deutschlond entspricht. Mit der Ausschuß-beratung find wir einverstanden. Wir haben an bem Frieden, sondern ein Gewaltfrieden ift.

Bei ber Gleichberechtigung ber Religionsbefenntniffe in Rumanien find ble freireligiofen Gemeinden nicht berud. fichtigt.

Das Rocht für Rumanien, ben Schufunterricht in ber eigenen Sprache zu erteilen, muß allgemeines Recht werden. Die Germanifierungspolitif follte auch in ben anderen Landesgebieten aufhören. Auch in den neuen Oftfeeprovingen. fiber die Urheber bes Kriegs wird noch einmal zu Gericht gefeffen werden. Wenn Graf Beftarp für die Beseitigung der Hohenzollerndynastie in Romanien eingetreten ist, so simb wir hamit einverstonden. Man sellte aber auch die weiteren Ronfequengen gieben. (Stufe rechts: Unerhort!)

Staatsfehretar Dr. v. Kühlmann:

Wenn ich zu Anfang biefer Debatte nicht bas Wort crariffen babe, fo geschah bies aus der Ermägung beraus, die fojtbare Beit diefes hoben Saufes und die große gabl feiner Anfgaben, die eine Abfürgung der heutigen Debatte ermunicht erjoycimen inffen, midst fo febr in filmforud gu nebmen, in der Heffnung, daß vormesichtlich im Laufe der Be-ratungen mir Gelegenbeit gegeben wird, die wichtigsten Gesichtspunste nochmals darlegen zu können. Ich will alle Punste, welche nachber bei der Einzelberatung durchgesprochen werben fonnen, nicht erwähnen. Ich will mich nur ouf biejenigen wichtigen Gebankenreihen beschränken, welche bei der beutigen Besprechung bervorgetreten find und eine Stellungnabme meinerfeits bedingen. In erster Line gehört bagn von den Fragen, die von fift allen Reduern er-Effect moroca jina

bie Grage ber Rorb-Dobrubicha. Da fie tatfachlich bon ben in dem rumanifchen Friedensbertrag behandelten Angelegenbeiten bei weitem bie bornigfte war und auch beute noch erhebliche Schwierigkeiten biebet, liegt mir baran, noch einmal öffentlich vor biejem hoben Saufe gu erflaten, bag es niemals in der Abficht ber Unterhändler, niemals in der Ablicht der Regierungen der rerbunbeten Mittelmächte gelegen hatte, bag bas Rondomion in der Dobrubidia etwas anderes frist wollte als eine gettmeilige Dagregel, bag niemale unter ben berbunbeten Mittelmächten auch nur einen Augenblid Zweifel beftanden baben, daß wir alle Wünsche und Afpirationen unseres treuen und tapferen bulgarifden Berbun. beten auch auf Diefes Land, mit bem uns ein hiftorifches und nationales Band verbindet, niemals haben angweifeln wollen. Bic alle fteben auf tem Standpunkt, daß biefes Brevisorium so furg als möglich fein und feine natürliche Lösung darin finden foll, daß

bem Buniche bes bulgarifden Bolfes entfprechent, bie Rord-Dobrubicha mit Bulgarien vereinigt wirb.

Beifell.) Da es ich im vorliegenden galle um Meimungsverfchiebenbeiten gwifden gwei unferer Berbundeten banbelt, um Meinungsverschiedenbeiten, von benen wir alle litetzeugt find, daß sie überbrudbur find und bei gutem Billen ben beiben Geiten überbriidt werben, fo muffen wir, meine Berren, unferen Berbindeten, Bulgaren und Durten, bolltommen gleich nabefteben und forgfältig alles vermeiben, was nach außen ben Einbrud ermeden fonnte, als begunftige die deutiche Bolitif, als begunftige ein Faftor bes Sifentlichen Lebens Bunfche und Unfpruche eines auf Roften bes anbern.

Ich bin überzeugt, daß dem Abg. Strefemann biefer Inberpretation bollfommen ferngelegen hat. Beim Unboron feiner Rebe und epent, telegraphischer Weiterwertreitung könnte indes ein folder Fretum entstehen, und ich bin ficher, in der Intension des herrn Abg. Stresemann gu forethen, werm ich fage, daß sowohl der Reichbregierung, als ber gefamten Offentlickleit, insbesonbere ben großen leitenben Parteien biefes Laufes, nichts ferner liegt, als die Winfche und Mpirationen eines Bundesgenoffen auf Roften bes anderen, iegendwie bevorzugen zu wollen. (Sehr richtig!)

Frage ber ber hochft bellagenewerten Greuel bofdulbig. ten Berfonen

will ich hier nicht eingeben. We werben im engeren Areis Darlegungen von feiten der Regierung gemacht werden formen, bie allen berechtigten Unipruchen genügen. Eine Note, die mancher Sprecher aus bem Saufe beute angeschlagen hat, ist die eines gewiffen, auch nach bem Friedensichlug fortbauernben Dig. trauens gegen Rumanten. Gider fann nach ben Erfahrungen biefes Kriegs ein volles ungeteiltes Bertrouen nicht fofort wieder Plat greifen. Die Politif und die öffentliche Meinung werden auch weiter zuwartend der Entwicklung der Dinge in biefem früher uns befreundeten Lande gegenisberfteben muffen, aber diefes Juwarten darf nicht gefennzeichnet sein bon einem ausgesprochenen Migtrauen. Die Borgeschichte des Kriegs, auf die ich hier nickt eingehen will, beweist meines Grachtens, daß das Gros,

bie Mehrheit bes rumanifden Bolfes, wiberwillig in biefen Rrieg bineingetrieben worben ift von einer fleineh Schar teils eigenfüchtiger, teils leichtfinniger, teils verbrecherifder Bolitifer und Gefcaftsmanner.

(Abg. Lebesour (Unabb. Sog.): Gang wie in den anderen Ländern. — Zuruf rechts: Wo denn?) Das bisherige Verhalten bes rumänischen Kabinetts, mit dem wir den Frieden geschlossen, gibt, so weit die überfeben fanu, die Bewahr bafür, bog diejenigen Berfonen, beren Schuld erwiefen werben finn, gur Rechenschaft gezogen werben, und bag biefes geschehe aus bem rumanischen Bolf beraus, aus feinem freien Entichlug, ohne jeben Berfuch eines Drudes von außen, bas gibt diefer Aftion nationaler Suhne erft ihren Bert, auch ihren mabren Bert für und, benn bon ber Durchführung nationaler Gubne wird es abhangen, wie auch in unferer breiteren Offentlichfeit ber Fertgang ber rumanischen Bolitif beurteilt werben wirb. 3ch glaube,

bie Thronrebe bee eben eröffneten rumanifden Barlaments, bas gur Ratifigierung bes Prietensbertrages berufen ift, laft uns das zur Ratissierung des Friedensbertrages berusen ist, last und in bieser Beziehung einen nicht ungünstigen Ausbild sir die Butucht geminnen Sum Schliß möchte ich noch, und ich glaube damit dem Eestübl der überwiegenden Mehrheit des Hauses zu entsprechen, den lehten Aussichtungen des Abg. Lede o aur auft nachdrücklichte und energischte entgegentreten. (Sehr richtig.) Das haus hab energischte entgegentreten. (Sehr richtig.) Das haus kon son allen teutschen Hürsiendäusern sagen, dat nicht nur seit Friedrich dem Greben, der den Ebrgeis datte, der erste Piener seines Staates misch, ton jeder in terbildlichem innigem Verein mit seinem Bolke werkeitet. (Lachen kei den mandb. Soa.) Und ich alaube, das in pu fein, ton jeder in beitelistigem innigem Serem mit jeinem Soite gearbeitet. (Lachen bei den unahl. Soz.) Und ich glaube, daß in dieser schweren Zeit — ich sage das ausdrücklich — alle mit dem Gesühl von Beredrung und Dankdartseit zu unserem er-hademen deutschen Katser emperdicken. (Beisall.) Die deutschen Fürsten und inäbesondere die Hobengolern sedem zu unserem Bedeuern und zu unserer Entrüstung gehört haben, ihnen auch nur die Stiefel besprihen könnten. (Lebhaster Beisall, Lachen der den unahd. Soz.)

Das U-Boot Sieger auch im Kampf gegen

die verschärfte Abwehr. W. T.-B. Berlin, 20. Juni. Gestern abend hielt im Dauptausschutz bes Reichstags einer unserer erfolgreichften Unterfecbootsfommanbanten, Rapitanleutnant Georg, einen Bortrag über feine Erfolge im Sperrgebiet. Bon besonderem Intereffe war die Stelle aus dem Bortrag über bie Abwehrmagnahmen ber Feinde. Man mußte den Eindruck gewinnen, daß trob der weitgebenbsten Ber-werdung von Flugzeugen, Torpedobootszerstörern, Unterseebootsjägern, bewaffneten Kischerfahrzeugen, Fesselballons und Unterseebootsfassen unsere Unterseebootswaffe nicht matt geseht werden tonnte Wie im Rampf gegen die Abwehrmagnahmen blieben wir auch im Rumpfe gegen ben Schiffsbau Gieger. Auch ber vorzügliche Geift unferer Unterfeebootsmannschaften murbe durch die Ausführungen tes Bortragenben in bas bellfte Licht gefeht.

(38. Fertfehung.)

Rachbrud berboten.

Aus hartem Holz.

Roman von Julia Jobft.

"Smi" Dem Juftigrat wurde angit, aber ber Termin ließ ihn nicht los. "Ja, der Berr Kommergien-rat ift alt geworden, Christian, sehr alt."

"Und wenn dem Berrn was guftiefe, und es zu fpat Ropf boch, alte Seele, in einigen Stunden bin ich

do, und bann wollen wir es bald haben." Das Teftament!" ftief ber treue Diener beraus.

"Ach was, das ift doch längst gemacht. Bielleicht irgend eine lettwillige Berfügung."

Der Justigrat ging nun raschen Schrittes davon, und es war Christian, als musse er ihn mit beiden Sanden halten. Gine lettwillige Berfügung! Die galt der Jette — er filhte es. Der alte Serr wollte Frieden machen vor seinem Ende Ja, ja, wenn unser Herrgott ein kräftig Wörtchen fpricht, dann wird auch ein kiesel-hartes Herz wie Wachs in seinen Händen. Eilig schrift er jeht einher. Bielleicht, daß der Kommerzienrat ihn ichon entbehrt hatte. Er sand ihn in seinem Zimmer am dem Schreibtisch, dessen Blatte voller Bapiere sag.

"Mijo um drei Uhr? Corgen Sie bafur, daß Sie dann gu finden find, Chriftian. Es konnte fein, daß ich

Jawobl, Herr Tohm."

Das Zimmer des Hausherrn lag nach Westen. Un-behindert konnte die Sonne ihre Strahlen durch die fleinen Scheiben bes breiten, quer geteilten Schiebefenfters bineinfenden. Wohlig ließ ber alte Gerr fich von ihnen umspielen, als er dem an dem runden Tifch in ber Mitte des Raumet figenden Juftigrat feinen leb. ten Willen biftierte. Das alte Testament lag zerriffen bar ihm auf ber Blatte bes Schreibtiiches.

Hene vergebliche Unftrengungen der Italiener.

Auf dem Montello allein 3200 Gefangene.

W. T.-B. Bien, 21. Juni. (Drahtbericht.) Amtlich berlautet vom 21. Juni, mittags:

Der Teind feute feine Anftrengungen, uns bie meftlich ber Biabe erfampften Erfolge wieber gu entreifen, aud geftern in unberminderter Beftigfeit fort. Seine Opfer maren abermale vergeblich. Alle Anfturme braden an bem unerschütterlichen Biberftanb unferer belbeuhaften Truppen gufammen. Bu befonberer Bucht fteigerte fich bas Ringen auf ber Starfthochflache bes Montello, vor beffen flüchtig aufgeworfenen Berichangungen ber Divifionen bes Geldmarichallleutnants Ludwig Geiginger Sturm welle auf Sturm welle gerichellte. Auf den Frontbreifen von 2 Rilometer ballte ber Feind Sturmtruppen in Starte von 8 Regimentern gufammen, um ben Ball unferer Braven ins Manten gu bringen. Gewaltiger Rrafteverbrauch gwang ben Italiener, Referve auf Referbe in bie Schlacht gu merfen.

Reben großen blutigen Berluften nahm auch feine Ginbufe an Gefangenen taglich ju. Go murben am borletten Gefechtstag auf bem Montello allein 3200 Mann eingebracht, babon 2000 durch bas ungarifche Infanterieregiment Rr. 139. Ungarifche Seeresregimenter, öfterreichifche Schuben und ungarifche Sonbede haben in biefen burch Tag und Racht fortbauernben Rampfen ale Angreifer ebenfo wie ale Berteibiger ihrer ruhmreichen Geichichte ein neues Ihrenblatt ein-

Un ber Bebirgsfront herrichten geftern Ar-

tilleriefampfe bor. Der Chef bes Generalftabs.

Sodiwaffergefohr an ber Biavefront.

Br. Lugano, 21 Juni (Gig. Drabtbericht, gb.) "Corriere bella Sera" melbet, bog faft alle öfterreichifden Britten und Stege bom Bedmaffer fortgeriffen werben und bie uber bie Biabe borgebrungenen feintliden Truppen temnacht in febr fcmteriger Bage feien. Tropten fei ben einer Erfcopfung biefer Eruppen richts zu merken, vielmehr schligen fich die Citerreicher mit höchste. Erbitterung "Cecolo" veroleicht die Lage der Olterreicher an der Biave mir terienigen ter Deutschen bei Berdun. Die Italiener erwiesen der Ertente einen unschändsaren Dienft.

Unfere gewaltige Materialbeute im Westen.

W.T.B. Berlin, 21. Juni. (Drahtbericht.) Bie boch der Materialverluft der Entente in den Monaten Mars bis Ami fich beläuft, geht aus folgenden unvollständigen Zusahmenstellungen herdor: In der Nationalstraße St. Quentin-Baris erbeuteten die Beutschen 5 ausgedehnte Munitionslager, in Bosidres rollendes Material mit allein 20 Feldbabnlofomotiven, in Ham Royon und Roye große Depots mit allen Arten Ersonieilen amerikanischer Arbeit, außerdem Bionierparks con rickigem Ausmaß. Bekleidungs- und Ansrüftungemagazine fowie Berpflegungslager. Aus dem dortigen Güterbahnhof nahmen wir vollbeladene Züge und in demselben Ort ein Munitionslager mit einer halben Million Kilogramm Schiffsartilleriemunition, dozu Tepots mit Gasmasken, Handgranaten, Minen, Roblen- und Sprengstofflager. In den Lagern bei Fismes gelangten wir in den Besit von gablreichem Eisenbahnmaterial. Munition- und Proviantmengen fowie einer bollig unverfehrten Baradenftadt, Gubmeftlich Fismes fanden die Deutschen zwischen Chern und Bareiril ausgedehrte Beltlager. In den Aisneniederumgen wurden reiche Broviantlager und beladene Züge vorgefunden und bet Magneur ein völlig ausgerüfteter Flugbafen mit 10 Flugseugballen und 20 flugfertigen Apparaten mit allem dazu gehörigen Muterial. Im Schloß Courcille fiel ein Riesenlazarett mit bielen hundert Betten in die Sände der Deutschen.

Schröber würte feine Geiftesabnahme bei ber Betätigung feines alten Freundes. Die waren feine Worte flarer gewesen, nie hatten die blauen Augen in ftarterem Licht gefuntelt als in diesem Augenblid, da er seine einzige Tochter, seinen früheren Liedling, enterbie. Als der Beamte zu Beginn ein Wort, das ihm nicht bom Bergen fam, gu ihren Gunften einzuwerfen magte, hob Dohm nur die Sand und fuhr mit unbewegter Stimme au diftieren fort.

Run war er zu Ende. Christian Hoß und Packer Rupp hatten als Zeugen ihre Bflicht getan und ver-ließen wieder das Zimmer. Aber während Rupp sich wieder eilig in sein Bereich verzog, blieb der Diener in Rufweite - es war ihm, als fei er noch vonnöten. Er traute dem Frieden nicht, wie er bei einem rafchen Sprung in die Riiche zu Regine fagte.

Der Justigrat hatte das Schriftstild forglich gefaltet und brachte es Dobm, der ichon die Rergen angegundet und den Ring mit dem alten Familienwappen abge-zogen hatte. Er las langfam die Aufschrift und nicke vor fich bin, drebte den Umichlag um und drudte den Ring so sicher und sest auf den heißen Lad, daß der klare Abdruck ihn sichtlich befriedigte.

-"Go, bas mare erlebigt."

Die Sonne war weiter gewandert und traf nicht mehr den Ruden Tohms. Es begann ihn zu frofteln, Saftig ichob er die umberliegenden Babiere in bie große Schieblade und ichloft ab.

Das Testament nehmen Sie gleich mit, Justigrat. Es foll beim Gericht aufbewahrt werben. Gie forgen mir dafür."

Dohm erhob fich, stramm ftand er neben dem alten Freund und ftredte die Sand nach ihm aus. Doch erreichte fie ihn nicht, der Arm glitt ichlaff hinunter.

"36 will mich legen" murmelte er bor fich bin und gira famantenden Schrittes auf die Tür zu. Doch taum Jum letten Sliegerangriff auf Paris.

W. T.-B. Bern, 21. Juni. (Deahibericht.) Laut "Betit Parifien" wurde bei bem Fliegerangeiff auf Baris in ber Racht bom Samstag jum Conntug ichmerer Schaben angerichtet. Gine Fabrik, die sehr viele Arbeiter reschäftigt, wurde turch zwei Bomben schwer beschäbigt. Gine große Anzahl von Arbeitern muß feiern. Beitere Einzelheiten bürfen nicht befanntgegeben werben.

Die Benurnhigung in Baris.

W. T.-B. Baris, 21. Juni. (Draftbericht.) Rach "Baus" bat die Bildung eines Berteidigungstomitees für Baris nicht zur Hebung ber Stimmung beigetragen. Man nahm mit ichmerzlichem Erfaunen wahr, daß nach bier Rriegsjahren bie Berteibigung ber Suptftabt noch immer nicht verwirflicht worben fei.

Die große lette Hoffnung auf die Amerikaner.

Berlin, 21. Juni. In England ift man, wie die Germania" fcreibt, fclicklich fo weit gefommen, nunmehr in tragischer Form bom Kriege zu reden, und alle Soffnungen auf den Anstrom der Reserven von Amerika gu jeben. Aber die Amerikaner werden den Rrien erft lernen muffen. - Den großen Erfolg unjeres U-Bootskrieges kann man nirgends besier als in England selbst beobachten. Angaben eines kürzlich aus England gurudgekehrten Deutschen bieten besonders beachtenswerte Aufflärung. Sie werden als "Eindrücke eines Internierten" in der "Rordd. Allgem. Itg." mitgeteilt. Der Gewährsmann des Blattes ichreibt u. a.: Bie oft habe ich die Rede bören muffen, die Amerikaner werden uns helfen. Man halt es kaum für möglich wie verblendet die Englander in bezug auf die amerikanifche Bilfe find.

Ruffifche Proteftnoten an England und Amerika.

W. T.-B. Mostan, 17. Juni. Rach einer Melbung ber "Cowremennoje Clowo" bat bas Bollstommiffariat für bas Augere bem biefigen englischen Bectreter eine Protesinote gegen bie Beidlagnahme ruffifder Schiffe burch bie englische Regierung überfanbt. Den Sinweis Englands auf ben ruffifch-englifden Bertrag bon 1916 über bie Erlaubnis aur Benubung ruffifcher Schiffe gu Rriegszweden bat bas Bolfesommiffariat mit bem Sinweis beantwortet, bak ber Bertrag hinfällig fei, nachbem Rufland mit ben Mittelmächten nicht mehr im Acrege fei. Gine abnliche Rote murbe bem amerikanischen Generalfonful wegen ber Beichkagnahme von vier Schiffen ber Freiwilligenflotte in ben Safen bes Stillen

Rach einer Melbung der Mostauer Breffe hat Tichitiderin bem englischen Beichaftsträger und bem amerifanischen und bem frangösischen Generalfonsul in Moefau folgende Rote überfandt: "Radidem Rugland aus der Reihe ber fampfenben Staaten ausgeschieben ift, gogerte bie ruffische Regierung anfangs noch mit der Forberung, daß die eng-lischen Kriegsschiffe die nördlichen Häfen zu verlaffen haben. Spater wies ber ftellvertretenbe Rommifiar für bie ausmartigen Angelegenheiten mehrmals auf die Rotwendigkeit bin. baf bie englifden Schiffe bie nordlichen bafen gu verlaffen haben. Gin Berfud, irgendwelche Detachements gu landen, murbe bie energischiten Magnahmen ber ruffischen republikanischen Regierung berborgerufen haben, aber auch gegen bas Berbleiben bon Rriegsschiffen ber friegführerben Staaten in unferen nordlichen hafen und Gewäffern erffärt der Bolfstommiffar für die auswärtigen Angelegenheiten ben energischften Broteft."

Die Beschießung Jerichos,

W.T.-B. Konftantinopel, 19. Juni. (Tagesbericht.) Baläftinafront: Im Kuitengebiet fiellenweise ge-tteigerte Artillerietätigfeit. Die Beschießung Jerichos und ter feinblichen Truppenlager im Brüdensopf westlich bes Jordan wurde von uns fortgeseht. Borstoße unserer Ab-teilungen gegen die Jordan-Mündung führten zu Gesechien mit feindlichen Bostierungen starker Kavallerie, die mit dem fluchtartigen Rudgug ber Englander enbeten. Gine Angahl Gefangene, Baffen und Rriegsmaterial wurben eingebracht.

hatte er die Schwelle des Wohnzimmers überschritten, als er nieder schlug. Der Tod stand über ihm.

Man machte ibm auf ber Erbe ein Lager, bort wo er lag. Sog fturgte jum Argt und traf auf dem Beg Jette am Türchen. Der Zufall wollte es, daß Bernhard nicht im Geschäft mar. Go ftand ber Juftigrat ber armen Fran in ihrer Rot bei, bis ber Argt gur Stelle

Niemand hatte es geseben, wie Jette beimlich bereinfolich und fich in bes Baters Bimmer verbarg. Gie wagte fich nicht weiter und hoffte auf einen glücklichen Bufall, der ihr die Mutter in den Weg filbren follte. Deutlich hörte fie das ichwere Röcheln des Sterbenden. Noch lebte er. Es konnte ja noch alles gut gehen. Ein Schlaganfall war doch nicht der Tod.

(Bortfebung folgt.)

neue Bücher.

Der Bichter biefer bromatifden Rachflonge eines großen Erfebens murbe in biefen Tapen 20 Johre alt. Mis Epifer bes Einheitstrieg:s von 1870/71 ift er gang besonders dem beutschen Bolle lied und wert gewerden, wenn auch Aurästheten, die dem tiefinnigen Wirz-warr der jungen Generation ehrsurchtsvoll lauschen, ihm manchen rheiorifden fiberfcwong nicht rergeiben tonnen. In lebensvoller Gegenftanblidfeit bot er bann in feinem Buche "Bormarts" geschilbert, nas er selbst an gewaltigen und furchtbaren Dingen in ben ersten Ariegamonaten witsampfent ersebte. Den erschiltern-ben Ernst bieser Birlichkeit offenbaren auch biese fleinen Dramen. Sin Blinder, der auf Frauenliebe verzichtet, in mutiger Resignation dem neuen Leden entgegengedt, der junge Leutnant, dem der Kuß der feuschen Konne den letzten Augendlich verklärt, Szenen der Topferfeit und Bernichtung in einem Rellergewöllde vor dem Feind, dies die Gegenstände der Dichieungen, die den großen Sinn unseren Toge berfünden, nicht fe genialifch wie jene wild bergerrten bramatischen Euder, bie jest in jurchtbarfter Berbitterung und Unber-ftandnis ein neues Menschheitsevangelium predigen wollen, bafür aber mobehaftiger und reiner in ber Erfenntnis einiger Werte, K. P.

Abgeordnetenhaus.

(Cigener Trabiberide tes "Biesbabener Tagblatts")

S Berlin, 21. Juni.

Am Ministertisch: Dr. Bergt, Dr. Spbow, von Breitenbach. - Braffbent Graf Schwerin-Lowin eröffnet bie Stjung um 11 Uhr 15 Minuten.

Fertfenung ber Beratung bes Stnatobaushaltsplans.

handelomir,ifter Dr. Sphow bittet, ben Untrag Fürbringer, nach welchem bie Seefahrtsvorfcule in Emben besteben bleiben foll, abgulebnen, ba die Schule auch entsprechend ber Anficht in ber Kommission für die Stadt Emben mur geringe Bebeutung bobe.

Mbg. Robid (Lipt.) begrüßt es, daß in Öfterreich-Ungern eine beffere Organisation ber Lebensmittel. berforgung erfolgen foll. Wenn unfere Bollsernährung ficergestellt fei, so berbanften wir dies unserer Rriegswirtschaft und unsener Organisation. Ohne Zwangewirtschaft gebe es jest nicht mehr ab. Die Doch ftpreispolitit habe vielfach berfagt. Die Rieberhaltung ber bisherigen Breife nübe oft ouch ben armeren Bollsfreisen nichts, weil dadurch der Schleichsandel mit seinen Wucherpreisen hervorgerusen werbe. Die Magen über zu scharse Revision bei den Landwirten jeien berechtigt. Jedenfalls aber fei bas Land beffer verforgt als die Städte. Die Metallbefclagnahme follte zuerft in öffentlichen Gebäuben erfolgen. Der Redner folog. Das Boll fehnt fich nach Frieden. Bir hoffen, daß wir balb zu einem ehrenvollen Frieden kommen merben. (Beifall linfe.)

Mog. Braun (Gog.) befcomert fich über ein Beitungs. berbot in Stettin. Bezüglich ber Bolfsernab. rung betom er, daß wir eine Unterernährung ber bebroblichsten Art hatten. Go lange man nicht gunt Anbaugmang geben werbe, murben bie Ernahrungsverhalbniffe nicht beffer werben. Bir verlangen, daß an Ofterreich fein Getreide abgegeben wird. Wir hoffen auf einen Berftanbigungsfrieben. Go lange bie Beinde aber feine Berfianbigung wollen, muffen wir ben Krieg fortfeben. (Bel-

fall bei ben Seg.) 200g. Dr. Windler (fonf.): Go besteht bie Absicht, bom 1. Juli ab die Beitungen in der Bapierbelieferung für Angeigen gu beschränfen. Damit murbe ein Bebensnerb der Beitungen getroffen. 3ch bitte baber, daß bon ber geplanten Magnahme Abstand genommen wird. Redner begründet den Antrag b. hehdebrand (tonf.), in welchem verlengt wird, bag ben

Rriegebeichabigten und Rriegehinterbliebenen auch über ben Rahmen bes Ginfommenftenergefenes binaus weitgebenbe Steuererleichterung gewährt wirb.

Werner follen Rriegsteilnehmern, bie infolge bes Rriegs ihre wirtschaftliche Gelbständigkeit verloren haben, gering verzinsliche, tangfristige Darleben gegeben werden. Schließlich foll teiftungefdwiden Ariegeteilnehmern die Möglichfeit zur Infiedelung gegeben werben. Redner wendet fich dann gegen bie Beftrebung bes Bleichstags, in bie Steuerhobeit der Gingelftaaten einzugreifen, bittet bie Regierung, in allen Refforte eine Berminderung der Bahl ber Boamten eintreten zu laffen und befürmortet die Erhöhung ber Kriegsbeihilfen und Teuerungsgulogen.

Finangminifter Bergt: Bas ben Antrog b. Denbebrand betrifft, fo liegt uns felbstberständlich auch das Los ber Ariegsteilnehmer und Kriegsbeschädigten am Bergen. 3ch werbe der Frage nachgeben, ch ben Kriegobeschädigten auch über ben Rahmen des § 20 bes Einfammensteuergesehes hinone Steuererleichterungen gemabri merben fonnen. Bei dem Steuerfompromiß im Reichstag ist nur tos Zugeständnis gemacht worden, daß seitens der Bundesftoaten eine einmolige Befteuerung bes Bermögens und Gintommens burch bas Reich bewilligt wird. Darüber hinaus gebenken wir fein weiteres Bugeftandnis zu machen. Was heute feitens ber Bunbesstaaten abgelebnt worden ift, muß auch fpater abgelebnt werben.

Bir werben und bie Stowerhoheit vom Roid nicht nehmen Inffen.

Der Mbg. Windler bat bem Bunfch nach Berminberung ber gahlber Weamten und nach einer befferen Befold ung Ausbrud gegeben. Diefes Biel wird bei ber Berwaltungsreform angestrebt. Die Frage ber Teuerungszulagen findet bei der Regierung gebührliche Beachtung. Bei den an Beamte gu gewährenden Darleben fommt es nicht auf ben vollständigen Entschuldungsaft an, das würde über die Mittel bes Staats hinausgeben. Bir mollen ben Beamten bie Doglichkeit geben, burch die Gewährung von Darleben auf lange Beit gu einem magigen Bindfat ihre Berhaltniffe gu regeln,

Mbg. v. Dewis-Oldenburg (freik): Leiber machen wir die Beobachting, dog bie Gubbeutschen einem weiteren Abergreifen bes Reichs in die bireften Steuern ber Bundesftaaten nicht abgeneigt find. Die Bermogeneguwachsfleuer ift ein steuerrechtliches Unding. Wenn der Erbichaftsgumachs eine Reichsfteuer würde, fo wurde bas eine Beeintrachtigung ber Gingelftaaten fein. (Beifall bei

Mbg. Abolf hoffmann (unabh. Gog.): Beim Streif haben wir mit ber Regierung micht berhanbelt, weil biefe es abgelehnt bot, mit den Arbeitern der Betriebe zu verhandeln. In der Ernährungsfrage ftoben wir fo ungimftig, weil bie Production nicht scharf genug erfaßt wird.

Abg. Fuhrmann (nail.): Wir find erfreut über bas, was ber Finanzminister über die Fürforge für die Beamten gejagt hat. Der Rebner fritifiert bie Magrege. fung bes Borfibenben bes Lofomotibführer. berbanbs in Roln und begründet ben Untrag Flathmann, wonoch allen arbeitsunfähigen Griegsbeschäbigten, die eine Berftummelungsgulage erhalten, die Staatsfteuer dauernd erlaffen bleiben foll.

Mbg. Gerhard (Bentr.): Bir find damit einberftanden, bag bie Stenerhoheit ber Gingelftaaten ge. magri werben muß, fo weit es fid um Lanbesfteuern banbelt, Freilich werben wir auf die Dauer an der Besteuerung pon Gintommen und Bermögen im Reich nicht vorbeitommen.

Mog. Dirfc (Gog.) wünfcht, daß die Fürforge für die Rriegsbeschädigten nicht auf diese allein, sondern gud auf beren Ungehörige fich erftreden möchte.

Minifier der öffemiliden Arbeiten b. Breitenbad: Die Magregelung bes Borfigenben bes Lofomotib. führerberbands war gerechtfertigt; fie ift erfolgt wegen einer Schmäbschrift, die der Borsthende dieses

Berbands gegen die Eisenbahnberwaltung verfaßt hat, um baburd die Beamtenschaft in bauernder Unmbe zu erhalten. Werm ich mich zu der Magregelung entschloffen habe, so glaubte ich bamit bem Intereffe bes Staats gu bienen.

Rach furgen Bemerfungen bes Abg. Pachnide (Bpt.) wird die Debatte geichloffen. Der Staatshaushalts. plan wird in ber Gefamtabftimmung gegen bie Stimmen ber unobhängigen Coginibemofraten und Bolen angenommen. Der Gesethentwurf, betr. Die Feststellung des Staatebauebalteplane, wird angenommen, ebenjo ber Gejebemwunf, betr. die Ergangung der Ginnahmen im Staatsbaushaltsplan. Der Untrag Fürbringer wird abgelebnt. Die Untrage b. Benbebrand und Flathmann werben ber Staatsbausbaltstommiffion überwiefen.

Damit ift die britte Beratung des Staatshaushaltsplans erfedigt. — Rächste Situng: 3. Juff, 2 Mir: Antrage und Betitionen. - Schluß 6 Uhr.

Wiesbadener Nachrichten.

- Erbenberff-Spende. Der "Beftliche Begirts. verein" stiftete aus Anlaß feines 25jährigen Bestehens gur Ludendorff-Spende den Betrag von 100 M. Diese Stiftung ift um so mehr anguerkennen, als der Berein in 1914/15 sein ganges, über 3000 M. betragendes Bermögen zu Kriegswohlfahrtstreden geopfert und fich auch weiterhin an allen derartigen Bestrebungen betedigt hat.

- Betampfung von Bafferverluften. Unbichte Bapfhabite und Mojett-Schrimmbentile find von jeber eine Quelle von Wafferbeihuften gewesen. In letter Zeit nehmen aber die Unbichtigkeiten an Umfang zu, und zwar insbefondere in Rietsbäufern, wo sich dem Sausbesiher die vomittelbare Aufficht über die Wasserleitungsanlage entzieht. Die Wieter follton deshalb unaufgescroert alle wahrnehmbaven Baffervertufte fofort ihrem hausbefiber melben. Diefer wird fchon in feinem eigenen Interesse nicht gogern, fosort seinen Jostallateur gu bestellen, um ben Schoben gu beseitigen. In febter Beit fehlte ce vielfach an guten Deber- und Gummidichtungen. Es ist ober jeht Sorge Lofiir getragen worden, daß die Jitstallateure keinen Anlag mehr zu diesbezüglichen Mogen haben. Die hausbesiter werben besonders darauf aufmerkfam gemacht, bag es bei Unbichtigfeiten an ber Mofett-Spillvorrichtung nicht immer mit der Erneuerung der Dichtung bes Schwimmerventile getan, fondern gur wirffamen Bechinderung von Wafferberluften in bielen Fallen bie grimb. liche Reinigung und Infiandsehung des Spülapparats erforberlich ift.

- Regeptzwang für bammwollene Berbanbewatte. Durch Bekonntmochung ber Reichsbeffeibungsstelle vom 30. Mai § 3 ift mit Wirfung vom 9. Juni auch für baumtvollene Berbandswatte Rezeptzwang eingeführt. Die Berkäufer werden boshalb gewarnt, baumwollene Berbandswatte ohne ärztliche Berordnung abzugeben, da fie fich sonst strasbar machen.

- Bojtfuriofum. Gin in Wien tebenber Wiesbadener, der Biolindirtuofe und KonferdatoriumSdirektor Gustav Maeurer, batte gelegentiich eines Befuchs bier am 30. Juli 1914 eine Ansichtstacte mit dem Riederwaldbenkmal an einen Befannten in Wien aufgegeben, die am 15, Juni 1918, alfo noch fast 4 Johren, an diefen von der Bost bestellt wurde. Die Rarte hat nicht etwa in irgend einer Rochasche, sondern, da fie ben Biesbadener Postsiempel vom 80. 7. 14 trägt, bei der Bost geschlummert. Sie ist unversehrt und war daher gut bermahrt; intereffant mare es, feftzuftellen, mo.

- Einbruch in ein Schuhwarengeschäft. In einem Schuhgeschäft an der Markiftrage wurden mittels Einbruchs einige Baute, welche in grobere Stude gerfegt waren, fowie etwa 50 Boor Berren- und Damenidube gestoblen, darunter zwei weiße Domenftiefel. Bum Teil trugen die Schube die Firmenbezeichnung Bhilipp Beil.

- Anochenfammlung. Der Magiftrat veröffentlicht im Amtsblatt eine Berordmung über ben Berfehr mit Knochen. Die Bevöllerung wird gebeten, für pflegliche Behandlung und möglichst schnellste Ablieferung aller, auch der Keinsten Mengen, zu sorgen, da dem Stadt- bezin. Landbegirk als Gegenseistung für die Anochensammlung eine Brämie bon Margarine ohne Anrechnung auf bie Bettration gemabrt wird. Augerbem ift es eine voterfandische Pflicht, Anochen, auch in fleinsten Mengen, zu fammeln und ber richtigen Berarbeitung guguführen, in welcher gleichzeitig Fettstoffe für bie Bolfe. und Rriegswirtidsoft und Butter- und Dungemittel für die Landwirticaft gewormen werden.

- Rriegsauszeichunngen. Dem jeht fcmer verwundeten Oberarst Dr. meb Guftap Lauth ben bier murbe bas Giferne Rreus 1. Rinfe verl'eben - Das Elferne Rreus 2. Rfaffe erhielten: Bige-wochtmeifter Infine Galibef, Cobn bes fruberen Ranfmanns Rail Gallbof bier, Bubwig Rneip bier, Mustetier Migreb Romat, Cobn bes Raffenbeten Gottfrieb Romaf bier, Telegrapbift Rarl Schnell, Cobn bes Raufmanns Rarl Schnell bier, Befreiter Morin &emmann, Cobn bes berftorbenen Dublenbelibers Louis hemmann bier, Gefreiter Willy Linideib, Gobn bes Kontrolleurs Seinrich Linscheib bier, Willy Rothnagel, Sohn bes Glasermeifters Georg Rothnagel bier, Befreiter Joseph Effers, Cebn tes Edneibers Cerbard Effers bier, Bigefeldwebel 8. Jacoli, Cobn bes Zeilhabers ber Firma 3. u. 3. Abrian, Ronigl. Soffretiteurs und Cantelbrichters Abolph Jacobi bier, Gefreiter 29. Gillbad, Cobn tes Bureaugehilfen Rarl Bill-

- Rurband. Rurbantfarten für Einwohner fur bas ameite Salbjobe 1918 gelangen tem 25. b DR. ab am Schalter im Berfehreburean fowie am Eingang gum Aurhaufe gur Ausgabe.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

FC. Beilbad. 19. Juni. In einer ber letten Rachte murben bem Rachtholigeibeamten babier ber Gemeinbeguchtgiegenbod und swei Biegen geftehlen Die Tiere wurden im naben Gelbe abgefdlachtet und tie Caute und Eingeweibe liegen gelaffen.

Aus roving und Machbart aft.

FC. Bom Main, 20. Quni. Die ftabtifden Ririden mer-ben in Burglurg con beute ab an Minberbemittelte fur 20 Bf. bas Pfund terfauft - "Willft bu einmal Conaps trinfen?", mit birfen Borten reichte bem gelnjahrigen Gobn bes Sandwirts Schub in Reinlongbeim ein gleichalteriger Spielgefahrte eine mit Spiol gefüllte Plafde. Der Anabe trant von bem gefährlichen Inhalt. Der Junge verhart unter ichredlichen Schmergen,

FC. Beglar, 20. Juni. Die Ludendorfffpende hat in Stadt und Kreis Beglar bis gum 15. Juni die flattliche Summe von 226 509 MR, exreicht.

FC. Maiburg, 20. Junt. Ein chemaliger Gubrer ber national-liberalen Bartel, ber Semor ber biefigen Universität, Gebeimrat Professor Dr. Enneceerus, begeht am 23. Juni fein bojahriges Dofter-Inbilaum.

Sport.

" Bugbaffmetifpiel für bie Lubenborfffpenbe. Um tommenben Sonntag sindet auf dem Sportplat an der Frankfurter Strafe ein interesantes Betispiel siatt. Der Sportverein Wiesbaden trifft mit der Spielvereinigung Wieskaden zusammen, welches Wettspiel einen spannenden Verlauf zu nehmen verspricht. Beginn 4 Uhr. Der Reinertrag flieft ter Lubenborfffpenbe gu, aus welchem Grunde ein guter Befuch tiefer Beranfialtung febr gu wünschen mare.

Gerichtsfaal.

wc. Der Raubmörder Jabritarbeiter Ludwig Renno aus Ried ftanb Freitag gum gweitenmal binnen turger Frift bor ber Biesbabener Straffammer unter einer Diebftahlgantlage, wurde er ans ber Unterfuchungshaft bergeführt und ein Gefängnisbeamter nohm neben ihm Plat auf ber Anliagebant. Der Mann ife giemlich flein bon Statur, abet augenscheinlich verfügt er über eine bas gewobnte Mag überschreitenbe Rörperkraft; jebenfalls mare es ibm leicht, auf ehrlicht Beife fein Brot ju verdienen. Gerichtlich berbeitraft ift er mit 1 Jahr 5 Monaten Gefängnis sowie 2 Jahren Budtbaus. Die Buchtbausftrafe war erft bis gum 1. Nebember b. I rerbust. Was ihm biesmal zum Borwurf ge-macht wird, ise, daß er am 26 März in Ebberaheim ein Baar Schuhe gestehlen bat. Er gestand biese Tat zu und wurde zusählich zu feiner letten einjährigen Gelangnisftrafe gu 4 Monaten Gefangnis berurteilt

we. Aleiber und Conhe und boch teine Apfel. Der Landwirt Rarl Wilhelm C. in Bierftabt batte es im lesten Berbfte überrommen, einer Bieebatener Familie gu einem bereits festgeseuten Preife ein Quantum Spiel ju liefern. Muf mehrmaliges Mahnen berfiderte er, weber Rieiber nuch Schube gu baben, in benen er bie feabrt gur Ctalt magen tonne. Es wurde ihm barauf beibes gur Berfügung gestellt, wer fich aber nicht mehr bliden lieg, bas war C. Wegen Berrugs bat bas Schöffengericht ibn gu 75 D. Gelbftrafe berutteilt, und bie Straffammer verwarf fein Rechtsmittel.

Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin, 2t. Juni (Eig. Drahtbericht.) Da nach den bisher bekannt gewordenen Mittellungen über die Be-sprechungen der liehörden mit den Banken tief eingreifende Mofinshmen zwecks Eindimmung der Börsenspekulation (vergl. Meldung in der gestrigen Abendausgale) richt zu befürchten zu sein scheinen und da außerdem das Publikum zäh an seinem Besitz festhält, schritten die Börsenkreise auf der ganzen Linie weiter zu Rückkäufen, die bei der Zurückhaltung der Abgeber nur zu höheren Kursen vollzogen werden konnten. Die in den letzten Tagen besonders in Mitleidenschaft gezogenen führenden Werte am Schiffahrts-, Montanord Rüstungsaktienmarkt erighren mehr oder minder kräf-tige Kurserholungen. Das Geschäft blieb aber still. Die nech oben strebende Kursbewegung machte im Verlaufe weitere leichte Fortschritte, wobei sich außer Nachfrage für Petroleumwerte auch stärkerer Begehr für verschiedene zu Einheitskursen gehandelten Industrieaktien wieder einstellte.

Industrie und Handel

* Verteilung von Zigarrentabak. Mannheim,
21. Juni Die Deutsche Tahakhandels-Gesellschaft verteilt
am 26. Juni rund 8500 kallen Zigarrentabak.

* Ein deutscher Kalk-Bund? Jena, 21. Juni. Bestrebungen zur Gründung eines Deutschen Kalk-Bundes
sind im Gange (wohl ein Seitenstück des Deutschen Zement-Bundes).

Weinbau und Weinhandel.

m. Östrich i Rhg., 20. Juni. Am zweiten Versteige-rungstag brachte die Vereinigung 49 Nummern 1917er Naturweine zum Ausgebot. Es wurden für die 1200 Liter bis 18 420, 10 980, 28 240 und 28 000 M. erzielt. Für 46 Halbstück wurden 6150 bis 11 620 M., 2 Viertelstück 3650 und 7000 M., durchschuittlich das Halbstück 7518 M., erlöst. Der gesamte Erlös stellte sich auf 353 330 M. ohne Fässer.

Marktberichte.

W. T.B Berliner Produktenmarkt. Berlin, 21. Juni. (Drahtbericht.) Wenn das nasse fruchtbare Wetter auch teilweise die Heuernte stört, so ist es doch für alle Feldfrüchte hoch willkommen. Für die bisher stark angebotenen Gemüsepflanzen, für die die Kaufleute nur als Vermittler in Frage kommen, regt sich infolge des günstigen Pflanzwetters Interesse. Viel ge-fragt sind Seradella, sowohl seitens der Händler als auch der Verbraucher. Seradella ist viel gesucht, die Kauflust iedoch nur zum Teil zu befriedigen. Einiges Geschlift fand in Mairüben zu gestiegenen Preisen statt. Stroh und Heu

waren kaapp angebeten.

Berlin, 21. Juni Im Produktenverkehr ermittelte nichtamtliche Preise: Saatlupinen 88 M. per 100 kg ab Station, Seradella 85 bis 92 M., Rotklee 26 bis 27.50 M., Weißklee 160 bis 176 M., Inkarnatklee 118 bis 132 M., Kraulgras 108 bis 120 M., Maygras 108 bis 120 M., alles Handelshöchstpreise für inländische Ware per 50 kg ab Station, Heldekraut 3 bis 4.25 M. per 50 kg ab Station.



nichts ift so gering

an Golbidmud, bag es nicht bem Baterlanbe nugen tonnte! Brufe beshalb jeber ernftlich, ob er nicht boch etwas an tie Golbantaufsftelle abguliefern hat. Der Golbmert wird erfest.

Juwelen- und Golb-Antaufdwoge für Seffen - Raffan 16 .- 23. 3uni.

Goldankaufftelle, Marktftr. 14. 545

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftleiter: M. Begerborit.

Beranmortlich für deutsche Pollist A. hegerhors; für Auslandepollist: I. B. W. Sh; für den Unterdaltungsteil: B. v. Nauendorf; für Rachrichten aus Wiendaben, den Rachdardeinfen, Gerichtssaal und Brieffalten: E. Losacker; für Sport I. B. B. Eg; für den handelsteil: W. Eg; für die Anzeigen u. Reslamen: I. B. G. Formberg, lämtikh in Wiesdaden. Drudu. Berlag ber E. Schellenberg'iden gof-Buchbrudereitin Biesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung: 12-1 Uhn

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal

Flotte Stenotopiftin für militarifches Buro f. Stellennachweis f. laufmann. Angestellte, Arbeitsamt, Zimmer 20.

Gewandte Buchhalterin fof, gefucht. Off, mit Gehaltsanfprüchen an Fraulein Edipbers, Frefeninoftraße 35.

granlein

lang. Büroptagis fof Berorgugt folde, die Fabrit-Kalful, Arb. be Rupfermerf, Guitave.

Gewerbliches Perional

Sofart gefucht erfte Tallen-, Rod- und Juarbelierinnen

Damenmoben Johanna Weift. Aboliffraße 12, 1. Geincht per fofert ober fpater perfette erite

Laillenarveiterinnen Offerien gu richten an Sollieferant 2, Maber. Baben.

Roct- und Taillen-Arbeiterinnen

gefucht, G. Ries-Uebered, Lehemadicen josott gefucht. Damen-moden (305). Weis, Adolf-itrope 12, 1.

Juarvelterinnen Bus f. Leopold-Emmel-ng. Withelmftrage 38, Majd. R. u. Asrf. Arb. Bilbelmftraße 16, 1. Tfichtige

Weißeng Näherin für feine Damenwafche pefucht (Beimarbeit).

Jacoby & Cang, Mainz

Schniterfte, 37. F10 Bugeilehrmabd. g. Berg. geindt Jahnitrage 14, B. Saubere Frau für leichte Arbeit in der Baditube von 7–3 Uhr sofort gesucht. Woldhaffe 5.

Arbeiterinnen, Drever, Bourer und Saloner

gefucht von

Beter Dindels & Sohn G. m. b. S.

Maing, An ber Raiferbrude 2. Auf Landis in Weft-falen, 3 Bertonen, für die Commermonate sofort ob. Anfang Juli gesettes

Madden, Haushälterin oder Ariegersfrau

Handhalt und Ruche ocfudt. Bu erfragen bor-mittags Biebrid. Bies. babener Allee 26.

Cuatige Regin

gefucht, Dotel und Teillagarett "Reichspoli". Risolasitrabe 16—18.

Berf. Röchin für fleinen feinen Saus-balt in Brivafvilla gefucht Plesnorenftr. 8, Maint-Raftel. F10

wotel anisisana

fucht gum fofort, Gintritt; 1 tuditige Beitschin, 1 gewandtes Zimmer-

ord. Zimmermdochen

für m. Soiel in Schwal-Mitorinhote! Sonnenberger Strage 20, Suche für 1, Juli ober 15, Mug. ein fucht, braves

Bausmadmen. Br. Oleh. Rat Dr. Jungft.

Hansmadmen

Bulais Soiel, Arangelas, Tückt, Sausmäden ihr fotort geische libiand-traße 14.

Alleiumadmen mansmadaen für bier n. auswärts fucht Arbeitsamtwiesbad.

Bimmer 2, F614 Mäbdjen für fleinen Soushoft ge-fucht Söfnerpasse 17, 2

Alleinmadmen. das gut lochen fann, für josort oder 1. Juli gesucht. Reine Wäsche.

Rirchgaffe 29, 3, Brad. tücht. Alleinmäbch. gefucht Rheinstraße 98.

Braves Alleinmäbchen s. 1. Juli ober ipfter zu einz. Dame ges. Meher, Erbacher Stroße 2, 1.

Orbentil. faub. Mäbchen für fl. Haushalt zu fofort ob. 1. Juli gefucht Dob-nimer Straße 25, 1 188. Inot. Alleinmadmen,

welches autbürgert. fochen fann, sum 1, Juli gefucht, Borftellen mora. v. 10—1 Taunusstraße 6. 2. Ig. Rädden für gang od. Monaidirau sofort ge-jucht herberitraße 19, 8 r.

Buverl. Alleinmabden in besseren Hausbalt gef.

Mabden f. Rudenarbeit gef. Lohn u. fr. Station, abbs. 8 Uhr frei. Teillas. Aboria. Sonnend. Str. 20 Rar Juli in Derrichafte.

Aushilfe gef. am liebsten von 10 bis
4 Uhr, nur für Dausarb.
Laustraffe 37.
Suverl. chrl. Mädden
nd. Frou, m. foch. L. s.
1. 7. sur Ausbirfe gel.
L. 687 Lagdi. M.

Gut empf. Aushilfe bon 8—12 für 4 Abachen gefucht Böhringstraße 8, bon 9—10 u. 3—4 Uhr. Gefucht eine Aufwärterin borm. 1 Stunde. Abolfs-ollee 25, 3.

Jüng. Wonatsmüdden f. Hausarb. gef. Borguit, Gneisenauftr. 15, 1, Rod.

Sanbere Monaisfrau, gut empfohl. ab. Mädchen gefuckt An der Ring-firche 7, 3. Sanbere Monatsiran

für die Beit von 8—11 morg, u. von 6—75 Ube abends in seinen Hausb. zum 1 Juli gesucht, zur Ausbilfe für ein. Wochen Wilbelmftraße 16. 3.

Monatofrau Inal borm. 2 Std. gefucht Albrechtitraße 11. 2. Sanb: Monatofrau gef. D. Diebl, Bleichftr. 9, L. Monatofrau für 1 Stunde gefucht Blückerplat 4, 1 I.

Definit Sinderping 3, 1
Züchtige Burfett au reinigen verlieht, gesucht
Bachmaperfiraße 7, 1.
Buhfrau von 8—10 Uhr morgens gei. Geschwister Strang, Webergasse 1. Laufmädden ob. Junge, ebrlich, gefucht. Singer, Ellenvogengaffe 2.

Tagblatt= Trägerinnen

fautiondfähig. g. 1. Juli gefucht im Tagblatthaus, Schafterballe redite.

Meuntribe Rerionen

Raufmännifdes Perfonal

auch Kriegsbeschädigter, gesucht. Angeb m. Lan-Ubschr. u. Gehaltsanspr. erbeien an

Traine & Hauff, Mains.

Bertreter Riftenichoner.

Bertaufololleltion nub Mufter gegen Gin-fenbung von Dt. 1,-... Papierwarenfabrit Eger & Comp., Münden, Rabuginerftrafe 9.

Gewerbliches Berjonal

Bir fuchen einen Mechanifer

ober Bertgeugmacher als Borarbeiter, Rheinische Glettrigitäts . Gefellichaft Biesbaben, Buffenftr, &

Maurer

nnd Silfearbeiter gefucht. A. Binffer Sohn, Raurermeister, Abolfitraße 5. 577

Schreiner,

an Bant und Mafchine, fowie bermandte Berufs-arbeiter für Seeresarbeit, actudit Gebr. Rengebauer.

Frijenrgehilfe Bad Raubeim gefucht. ert. mit Gebaltsang. Garl Abrene,

Rraft, braver Junge, r bas Badergewerbe erl der das Bädergewerbe erl. will, sofort gefucht. Zu er-fregen im Tagbl. Bl. Co

Motelhausdiener | Laufjunge Rudenmädd, gel. Stel u. Babhaus "Rolnifder Sof". Aleine Burgitraße 6.

Hausdiener

Sptel Bogel, Rheinftr 27,

Liftjunge zum fofort. Eintritt gef. Sanatsrium Dr. Schute. Banoramaweg.

Tüditigen Arbeiter und Arbeiterinnen fucht L. Tepper u. Co., Chem. Aabeif, G., m. b. S., Don-heimer Str. 11. Seitenb,

Junge Burichen

sum Ricienanwarmen fo-wie Silfsarbeiter gefucht. Schiffswerft Ruthof. Raing-Raftel. 584

Fuhrmann, ftabtfundig, efuckt Gedanitrage 5. B Juhrmann gelucht. Ph. Lieb u. Gobn.

Mann 299. welder fabren !.. gefucht Dibbelbaud Juhr. Bleichftrabe.

Melterer Fuhrmann oei. Stritter, Aubrunter-nehmer, Dobb. Gir. 105.

Mehrere tüchtige Manner u. Frauen

fof, jum Benfterbut, gef. Schwalbacher Straße 79, Laufunge ob. Schuff, gef. Bobl. Geerobenitraße 10

Tagblatt= Träger

tautionefahig, 3. 1. Juli gejucht im Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Stellen-Geluche

Weibliche Berfonen

Raufmanntides Perional

Fräulein

mit schöner handschrift, w. flott maschinenschreib. fenn, sucht Stellung, am liebsten nach ausm., ebent auch Telephongentrale. Bedienung. Offerten unter D. 687 an den Taghl. B. Tücht, gew. Berläuferin such Stellung nach auswärts. Offerten u. A. 972 an den Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Junges beff. Mäbchen, das schon den Haushalt er-lernt dat u. 2 Jahre im fernt bat u. 2 Jante Soushaft tatig war, jucht Soushaft tatig war, jucht b 1. Juli auf 3 Mon affende Stelle in feinen hanie zw. weiterer Aus-bildung in der feineren Kilde, jowie Decken, Ser-vieren u. gesellschaftl. Um-gangsformen. Gr. Arivat-vention bevorzugt. Off. u. A. 976 an den Lagol.-VI.

welche auch Sausarbeit überninunt. fucht Stelle für 1. Juli, Offerten u. M. 686 an den Took u. M. 686 an ben Tagbi. Bi Unabh. Frau f. Beidaft.

Rindon, Frau 1. Serwoll. v. 1. 7. ob. von 9—2 libr. Näh. Togill. Beiden sucht Anftänd. Wähden sucht 3 Stund. morg. Wonatsst. Aransenitr, 23. dib. Dach. Arau f. Wosich. u. Lus-Beich. Aransenitr, 6. 3 r.

Für unfere Bentrale fuchen wir auf fofort

mehrere Seizer

bei 8ftundiger Schicht, fowie einige Majdinen- Reparaturichtoffer.

Majalmenjabell Mugsburg-Mirnberg M.-6.
Wert Gukabeburg, F1
in Gukabeburg bei Mains.

Vermietungen

1 Simmer.

Bleichftr. 31, D., 1 3., R., 14 M. R. Mbeinftr. 107, B

3 Bimmer.

bellmundite. 54, Oth. B., fcb. 3-8.-38., gl. R. B. B.

7 Simmer.

Rheinftr. 109, B., 7-8.-23. Saben u. Weichafteraume. Luifenfir. 17 Lad., et. 28

Muemartige Bohnungen. Jägerstraße 5, an der Infant,-Roserne, 2 Bim. u. Rüche, 18 Mt.

Moblierte Simmer, Manfarben sc.

Albrechtftr. 30, B., m. J. Bismardring 21, B. r., gut möbliertes Wohn, u. Schlafgim., eleftr. Lick, Sociopart., ju berm.
Selenenitr. 18, B., m. B.
Selmunbitr. 27 m. Mi. f.
Rerojtr. 14, 1, a. mbi. 8.
Bellrisitr. 50, 1, mbi. 8. Bein behanlich möblierte Bimmer mit guter reich-licher Berbflegung n, frei

Kapellenftr. 6, 1. Leere Simmer, Manfarben zc.

Kismardt, 32, 3, ar. Kiv.
Läggemaunstraße 28 leeres
Limmer 4. Röbelunteritellen zu verm. Räh. im Legblatthans, Schalterballe rechts.

Mietgefuche

Ginfamilien. s. Lanbh mit gr. Obit. u. Gem. Batt, nabe e. Daupib. Linie z. 1. 10. zu miet, ober fauf, gef. Obj. m. Nebenban für Lager-ze. Iwede bevorz Ing. m. Br. u. Df. S. 1071 m. Br. u. Df. an Rudolf on Rub Diffelbori.

Biselborf. F145 1
Geincht e. nicht zu teure Wohn., 3 & u. Rammer
nsw. ob. flein. v. 4 Sim., auch in Gartenbaus, von
2 ält. Leut. Bevorg. Räbe
be: Kas. ober ber Linie 5
ber Elettr. Angebole unt.
2. 257 an den Tagbl...
50002 3-3.-Wohn.
mit Bab u. elettr. Licht
ber I. Juli zu miet. geicht
Det I. Juli zu miet. aci.
Off. u. 3. 686 Tagbl...
3- ob. 4-Sim. Bohu.

3. ob. 4. Sim. Bohn., boilt. der Rougeit ent-for einger, for ob. 1. 7. bon finderl. Ebepaar su mieten gefucht. Angeb. u. B. 257 a. b. Zagól. Berl.

Wohnung von 4 Zim.
mit Zubehör, Balfon,
eleftr. Licht, von einselner
Dame in stillem House
gesucht. Rich. zu erfrag.
im Laphl.-Berlag. Zb

im Lagdi. Berlag. Zb Herrichaftl. Bohnung. in bester rub. Villengeg... 1. Et., schön gelegen, mit 8–9 großen, bellen und gefund. Im., mit Erfer, reicht. begreinen Reben-räumen u. allen modernen Errichtungen, mögl. mit Garten, zu mieten gef. Angeb, mit Logenlan der Zinuner, genausiter Breis-angode u. Befaretbung u. A. 978 Loghl-Verlag. In bornehm. Saufe ob. feiner fleineren Benfion von herrn elegant mobl.

Wohn= und Schlafzimmer

per 1. August gesucht. Bohnung mit Garten u., Balfon bevorzugt, Daner-micter. Gefl. Offert, u. L. 686 Tagbi.-Berlag.

Ginfaches leeres Bim mit Rodgel, gum 1. Juli Rabe der Schierit. Str gesucht. Der, mit Preis u. g. 685 Tagbl-Berlag

> Mietverträge Tagblatt-Verlag

Große verichtoffene

Lagerranme

mit Gleisanschfuß 311 mieten gesucht. Angeb. mit nah. Ang. u. F. G. 2359 an Hausenstein & Vogler A.-G., Frantsurt a.R.

Fremdenheime

Schöne Zimmer nit guter reichl. Berpfleg, ür Dauergafte, Gr. Gart Billa Emfer Strafe 15. clephon 6593,

Billa Jägerheim am, Stat, Giferne Sand u. Dobn. Gute Berbflegung. Tel. 15 f. Ausfi, Mittag-und Abendeffen. Ruchen.

belegte Brote. Bertäufe

Privat-Berfaufe

Fam.-Derhaltuilleh.

ein gutrentier, gemischtes Barengeichäft an ichonem Wheinplätchen sofort au verfaufen, geeignet für alleinsteh, Berson vb, auch für Ehepaar, Off, unter N. 977 an ben Tanbl.-B,



gang femeres (Belgier) n, 1 mittleres Arbeits-pferb, 1 tragenbe Fuchs-ftute (Raffebferb), awei Doppelponds, 1 Rappen, 1,70 Reter hoch, stehen aum Berkauf.

Tatteriall Wiesbaden,

Mosbacher Str. 10. -121/2 u. 3-8 11hr. onntags geichloffer Gin brima guberlaff. u. garantiert augfestes Pferd

biffig vert. G. Schrauth 2, Ober-Olm bei Mains. Stark. Donnelponn Bu berf. Lanbau u. Ratter-mann, Balramftrafe 13, Toggenburger

aute Mildziege, Gasherd m. Schlauch und neuer Eisimrank Bu bert. Bege, Scharn-borititrafe 34, Bart.

Sahnenziegen, bornlofe u. frifdmeltenbe, bill. zu bert. burch Schud, Etviller Strafe 7, D. 1. 2 weibl. Ziegen 1/4 Jahr alt, zu verk oder zu vert, gegen 1 Schwein von 1/4 I. von Bilgrim,

Bierftabt, Taunusfir, 12, Mutterziegenlämmer au bert. Emil Sulabach, Dobbeimer Str. 86, D. B. O. u. Ziegenl. Wegner, Sha., Lubendorfitrage b.

Sda. Rudendorfitrage b.

Ag. wachiamer Dund
au berfausen. Dosheimer
Strohe 120, H. B. Stroh.
Echter brauner Tagal
n. weiher Sportbut, beide
nen, au berf. Sperder,
Dogh. Str. 20, 1, 10—1.
Für Liebhaber! Brachtv.
neue Jahres Stand-Uhr,
365 Z. geb., unt. Glosol.,
Geweih-Sammil. zu berf.
Gullich. Abeintirage 60.
Eleftr. Bibr. Man. App.
1 eleftr. Galv. Apparat
zu berfausen Luifenitrage 17, Nobbelgeichaft.

Railfilm. Sampra

Rollfilm-Kamera,

8×14, Riapp-Rodal Sa, aebraucht, mit Is Zasche, au berfauf, bei J. Thurn, Bircheasse 11. Gut erhalt. Riavier, ! Sommode zu bersausen. Theodor Kontaine, Serber-straße 24, Rest. 8. Derber-Ariftall,

Guterh. Rlavier zu vert Sandler verbet. Marell Abeingauer Str. 8, 3 Ife Eh- n. Raffee-Service zu verlaufen. Alimooi Friedenstraße 15. Berfcied. Weingläser,

Gisfdir., Bubenfenfter Schulge, Bierft, Str.

Gebrauchter Teppick.
Smbriaw., 400×300 cm,
billig zu berfaufen. Birnzweig. Delenenstraße 30,
nur bon 1—3 Ubr.

Unterbett u. Hilf au berf. Bilhelm, Karl-itt. 44, B. L. v. 1 Uhr ab. Iwei Bettstellen m. Sprungrahmen zu bt. Frid, Adetheiditrabe 37. Betritelle, gut erh. vert. Reier, Afbrechtitt. 28, B Bettftelle m. Gor, bill.

1.50 Ig., 75 br., au beri Giarg, Melbeibeitrage 35 Giden-Speifezimmer, hochelegant,

Rinber-Matragen,

wegen Tobesfalls u. Auflöfung des Haushalts zu 3350 Mf. an verkaufen. Besichtigung 2—6½ Uhr. Hassel. Kaiser-Ariedr.-King 82, 3. Gebr. Bidingarnifnr.

Sefa und 2 Seffel, desal. cin Motert-Sofa. 1 Sofa mit Godinftoff-Bezang u. 1 Erfofa mit eich. Ber-täfelung, iswie 1 Kinder-beit preiswert zu vert. Leber. Bahnkofftraße 8. Blüfchfofa, 2 Blüfchtühle u. ein Kinder-Liegewagen zu vf. Räß. Schreiwermitr. Bart. Gmeisenacht. 9, D. Sändler verbeien.

Berfchiebene Dibbel au berl. Fouvel, Schiertt. Str. 11, Artho., bon 2-5, Einige gebr. Rüchen-u. jonit. Röbel au berl. Reis, helmunditrage 39, Mahagoni-Sofatifd. Nachtitubl, Liegeitubl Nag, Guitav-Abolijir. Gdien. Bafdefdirantden, weißlad., auch als Bertifo billig zu verlaufen. Ries, Bleichtiraße 41, 3 r.

Dörrapparat "Sparabor" au berfaufen, Strifter Dobbeimer Strafe 86, 1, nedi neue Rabmaid. bertoufen. 3. Lum Faft n. Kranfenfahrftuhl of, Aitbeimer, Weberg. 23 Rinbermagen, Schlieffarb Frande, Abelbeibitr. 101. Rinberwagen

u. Sportwogen au bert. Bollmer, Friedrichitr. 37, Rinderfordin., Rlappiu. u. Kinderitidididi, gu berf. Borchert, Schwald. Str. 42 Connenverb. f. R.-Liegem., Kinderbadem., Schreiber für Schüler of. Schaefe Schwalbacher Straße 6. Gabrend ohne Bereifung

bert. Riegler, Marthite. 10.
Ein eleftr. Lüfter, Leiterwag. vt. Rojenthal, Dothermer Str. 100, 2 r. Dobbesmer Str. 100, 2 r.
Piettriche Ruglampe, Lifter. Lamben cz., Bett-ftelle m. Matr., Nachttich mit Marmorbi. Emaille-Schüffel zu verf. Autor. Eriviller Strafte 18, 2 r., von 9 Uhr ab.
Chut erh. Gaszuglampe billia zu verf. Gelchwitter

billig zu bert. Geichin Meber, Langgaffe 5, 2 3flam. emaill. Gasherd, neu, u. Rinbfeffel gu be. Anel, Gersbergitrage 1, 1. Blein, gebr. Berb zu ber? B thm. Str. 7, B., Schmibt. Stanbfauger, Mallmanb, Gertenbant zu verfaufen.
Schrovd, Oranienitr. 43, 3, 400 8—11 u. 2—4 libr.

1 Balme, Rüchengart.
m. Bort., Bendule, Sanceibreit, fl. Schr. Ellmers,
Schenfendorfitr. 5, b. 31/2.

antil und modern. Dochfeine weiße Effervice, 104 Teile, Monogramm M. J., Breis 600 Mt., Bu berfaufen Frantfurt a 22., Bodenheimerianbftr.142, M. Jugel. Borherige Unmelbung erbeien.

Sandler-Berfaufe

Saubennebe, edit Saat ben bill. Br. Steine arnetiabr., Luifenii

Brachiv. Salon beiteh, aus Galonidira; Trumofbirg, Schreibiff Tennishten, Satetoria Tennish, adited, Tifd u Sofa u. 2 Seffel für nu 1500 Mf. gu vert. ISal ramitr. 27, Kannenberg

Kaufgeluge

Fauft Geschäft, das 2 h 3 Mille Mart Keingewin jährt. abwurft. Pressan u. d. 682 a. d. Tagol. E

Brillanten

Berfen, Schmudfachen Uhren, Beftede, Leuchte Auffabe, Potale, Gerni Jauft au hoben Breif nojenau, Mactiplats

Edmudjachen Bjanbichieine, Belge aller Art tauft zu ftauben hoben Breif, Frau Grob, hut, Wagemannftr, 27, 1 Telephon 4424.

Bjandicheine Brillanten, Schmudfache Beftede, Uhren, Belgiach tauft gu allerhochften

Frau Stummer, Reugaffe 19. 2. Rein & Bahngebille in jeder Fassung, sowie Reinplatin sault die amblich berechtigte Auftauf, bie Kriegsmetall-Aft. Ge.

Fran G. Rofenfeld, 15 Wagemannftr. 15. Pelz-Garnituren auch andere Belafachen t. an allerhöchsten Breifen Fran Stummer Rengasie 19. 2. Kein Lab.

Belze in Stunts, fieb uiw. 30 faufen gefucht. Rürichnerei Stern Bore. Michelsberg 28, Telephon 1547. Guterhaltene

Offiz-Austuffungst au faufen gefucht Gell. Ung, an Reller, Biebrid, Mainger Strafe 22, Grog. beff. Reifieun

gu faufen gef &. Benbel. Ablerftrage 54. Bu faufen gefucht guies Bianino.

Offert, mit Fabrif, und Breisang, an Brofinste, Bahnhoftraße 12. Möbel, Bücher, Lüfter ufm, fauft Grob. Blücher frade 27.

aller Art zu taufen gen. Klein, Coulinstraße 3, L Telephon 3490, Telephon 3490.
Betten u. Dedbetten,
Sofas. Bertifos, Kom., Küchen u. Kleiberichränte. Klaviere usw. zu laufen versicht. Otto Kannenberd. Kalxamitrafie 27.
Al. Sofa m. 4 Seffel, 1 Salontisch u. Teppich zu laufen gelucht. Presh-Doubeimer Set. 20. 2 eif. Kialchenschränfe

2 eif. Flaschenfdränte au 200 u. 300 Alaiden gesucht. Ang. mit Preis au Belter, Schumannstr. 16. Gebr. Spielsachen, Bilders u. Unterhaltungs-bücker lauft Lina Kiefer, Wörtbitraße 16.

Reberrolle bon 35 Btr. Tragfraft au faufen gefucht. D. Brund. Schwalbacher Straft, 47. Cin gebrauchter guterb

Aindertlappmagen

Bu fonifen gefucht. Diel Badewanne

au faufen gefucht. Una an Oltmanns, Genten borfftrafe 2, 2.

Wellritftr. 21 frandiger Unfauf Gekt= u. Weinkorke Flaichen, Papier, Lumpen u. bgl.

Acker

Telephon 3930. Boftided-Ronts 19659

Rheinweinflaschen ranne 30 Hf., blaugrüne 5 Uf., sabli, ind Saus diet. Wiesbad, Pahlager leidistraße 27. Tel. 4239.

П

Ē.

ě.

1

Musgel, Saure f. Striege. induftrie f. 3. hodeft, Br. Steiner, Quifenftrafte 46, amtl. gen. Saarauffaufer.

at erhalten und bauerhaft, für vermunbete Gols baten gu faufen gefucht.

Mbt. III, des Arcistomitees vom Roten Rreng,

Zdloß, Mittelb. rechte. Ferufpr. 6111.

Untiquitaten.

Ernit. Raufer fucht antite Runftgegenftanbe gu eforativen und Cammelgweden, wie Dobel, Bronze-Uhren und Lenchter, Gilber-geichiere, Borzellane, Anpferftiche uiw. E. Weigt, Tanunsfirage 7. Wernruf 4926.

Auf sofort zu tanjen gesucht:

Gin- und zweitfirige Aleiberichrante, Ruchenichränte, Bertitos, tompt. Schlafzimmer, Rüchen-einr chtungen, Bufett, Pianino, sowie alle gut-erhaltenen Möbelftinde und Anffiellsachen bei sofortiger Kaffe und hober Bezahlung.

Reininger, Bellriffir. 37. Telebhon 6109.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Grunbftiide. weindilide,
m der Frankfurter Str.,
kellribtal, Sonnenberg,
krundmühle, u. in fämtiden Distriften Biessbens u. Umgebung auerfaufen, Rulius Allubt, Abelbelbstraße 45. 3mmobilien-Raufgefuche

Moberne Billa in Sonnenberg fofort an faufen gefucht, Rur aus-führliche schriftliche Offert, an Julius Allfindt, Abel-beiblirafie 45.

3m Bentrum fleines Haus

mit Torfahrt u. geräum. Sintergebäuben gur Er-richtung einer flein, Rabr-mittelfabrit an f. gefucht. Off. u. I. 683 Tagbl.-B.

Unterricht

Franzöffiche Stunden. Schwalbadjer Strafe 35.

Spanischer Unterricht neindit. Offert, u. G. 687 an ben Tanbl. Berlag.

Beim.- u. Malunterr. erteilt Maria Groß, Wal n. staatlich gept. Leichen-lehrerin, Walfmühlitt. 10, Borderhaus 1.

Für Unterricht

in Stensgraphie u. Da-ichinenidireiben erfahrene Dame oder Herr geludet. Angeb. u. 3. 686 an ben Tagbl.-Berlag.

Wer tritt mit Breiserm. in Schreibm, u. Stensar.
Aurins ein, ber wen. Er-frantung nicht begonnen wurde. Anfang nach Be-lieben. In erfragen im Tagbl.-Berlag. Zd

Berloren - Gefunden

Ra. Dame verl. Dienstag filb. Uhr

an idmargem Armbanb, Gegen gute Belohn, abs. Sochftättenftrage 4. C. 1.

Rinber-Mantelden, graugrün, verl. Absug. geg. Belohn, bei Schmorl, Alexandrastraße 9.

Schwarzer Dadel zugelaufen. Räh. Bierstadt, Sandbachitrafie 5.

Schwarzer Dadel entlaufen. Sonnenberg, Biedbadener Straße 49.

Branner Dobermann ohne Salsband, 2 helle Aleden on Brust, entlauf. E. Bei. abs. ob. w. abseh. Höhler, Bielanditt, 23.



tattraftige Silfe wird von Dir erwartet.

Die Rriegsbeschädigten haben es um Dich verdient.

Gib gur Ludendorff: Spende für Ariegebeichadigte.

F 573

Sareibma dinen fauft, berfauft unb revariert

iches Spftem fachmannifch Medianiker Becker. Moritifer. 2. Tel. 2684.

Wasi-Schwefel laft bei Inn, Schlöffer Racht.. Lanbau (Pfala).

Farbbänder u. Mohlepapier empfiehlt Schreibmaschinen-Müller — Zel. 4851.

> Ernst Zeidler Lina Zeidler

geb. Müller Kriegsgetraut.

Wiesbaden, den 20. Juni 1918, Lehrstrasse 3.

Gestern früh 6 Uhr entschlief sanft nach eintägiger Krankheit unser lieber, einziger Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

F'ritz

im Alter von 20 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen: Philipp Hessberger und Frau. Betty Klippel, gcb. Hessberger. Fritz Klippel, Offizier-Stelly., im Felde.

Wiesbaden, den 21. Juni 1918. Blücherstrasse 11.

Die Beerdigung findet am Montag, den 24. Juni, nachmittags 4 Uhr, vom Südfriedhof aus statt.



Naffanische Landesbank.

Verlofungslifte

B1/6 % Schuldverschreibungen der Hassanischen Landesbank Budiftabe P.

Berlofung bom 4. Juni 1918. — Zahlbar am 2, Januar 1919.

Budit, M. b. 9r. 40 48 182 578 597 741 804 814 898 962 1128 1555 1897 1986 2051 2100 2151 2172 8285 8361 3565 3647 4072 4292 4854 4409 4524 4551 4804 5086 5440 5523 5545 5784 5814 5832

Sucht. M. c. Rr. 839 1206 1304 1372 1400 1560 1616 1777 1778 2056 3143 3799

Sudit. N. a. Str. 15 52 67 71 72 98 129 146 261 286 294 459 399 801 838 926 967 1044 1091 1105 1117 1180 1236 1270 1271 1272 1323 1328 1488 1612-1702 1844 1922 2018 2056 2196 2230 2264 2462 2621 2826 2655 2694 2699 2702 2709 2755 2774 2863 2006 3021 3251 3262 3846 3400 8403 8425

2683 2006 3021 3251 3262 3346 3400 3403 3425 3449 3467 3472

2868. 2006 3021 3251 3262 3346 3400 3403 3425 3449 3467 3472

2966. N. b. St. S1 120 133 144 145 170 191 268 277 350 380 397 440 492 505 567 682 692 719 825 843 877 963 986 987 1127 1132 1140 1306 1316 1355 1555 1645 1657 1783 1859 1860 1931 1932 1980 2126 2150 2171 2310 2311 2369 2399 2455 2492 2495 2548 2646 2740 2761 2905 2377 3000 3199 3146 3194 3215 3250 3258 3269 3294 3396 2501 3552 3629 3729 3708 3808 3867 3002 4000 4001 4066 4111 4131 4143 4183 4213 4223 4238 4343 4354 4438 4679 4797 4849 4875 5145 5192 5259 5200 5295 5365 5282 5637 5728 5785 5740 5667 5686 6000

29166. N. c. St. 3 33 263 308 321 418 479 562 666 720 738 755 850 900 1003 1045 1076 1114 1164 1192 1380 1455 1483 1508 1530 1643 2021 2201 2281 2290 3414 3518 3631 6712 3726 3729 3762 28466. N. c. St. 83 118 142 146 173 215 259 359 470 707 727 794 811 872 916 1049

2916. O. a. St. 624 894

Budift. O. a. Nr. 624 894 Budift. O. b. Nr. 22 172 284 362 465 493 1082 1480 1600 2004 2441 2568 3561 3697 3970 4087 4114 4748

Budit. O. c. 9r. 200 251 358 777 1249 1645 1877 1932 1965 2068 2263 2299 2584 3439 3708 3760

Die Inkaber bieier Schuloverschreibungen werden wiederholt zur Er-hebung der Kapitaldeträge aufgesorbert. F 181 Wiesbaben, den 7. Juni 1918. Direttion der Naffauischen Candesbant.



Geschäftl. Empfehlungen

Fran Mehers Edireibstube

Dobh, Str. 44, Tel. 3708, erleb, prompt und bistret alle idrifflichen Arbeiten bei billigfter Berechnung.

Sareibmafa.-Arb.

wie Seuanisabidriften oc. Bervielfälligungen werb. beft. ausgeführt Schwal-badier Strafe 85, 1.

Tünchers und Muftre derarbeiten m, angenommen, prompt u auf ausgefährt von Tünchermeister Bfaff, dellmundstr, 37. Tel, 4203

Samil. Tapegierer. u. Boliferarbeiten über-nimmt S. Silbenbrand Weitenditraße 8, Mtb. 8.

Tüdtige Schneiberin jucht Kundichaft in und außer dem Saufe. Ras-Moribitraße 54, 1 St.

Appfwafden empf, billigft Steiner, Quifenftrage 16, neben Refibeng-Theater.

Schönheitspfl., Ragelpfl. Frieda Michel, Taunus-itrage 19, 2, am Rochor.

Glegante Magelpilege.

M. Bomershelm, Tobbeimer Strafe 2. am Refibena-Theater.

Elg. Hand-Fugnitege bon 11-5 abenbs; Sonn-tag bon 1-7 Uhr: baf. frang. Stb. Bre Effriebe Meber, Kirmanfe 19, 2 L.

Berichiedenes

an gufen Spieler zu ber-mieten. Offerten unter D. 686 a. d. Tagbl. Bert.

Teppiditausch.
Großer (5×6) feit neuin best. Zustand best. Brüß.
(blau) geg. 2 flein. in aut.
Zust. befindl, Teppiche m.
lebbast. Karben zu beri.
Jacl., Risolasstraße 23. 2.
Bormittags von 9—11.

Rind befferer Serfunft wird als eigen angenommen unter itrengit. Berfcwiegenheit. Karlitraße 5, B. linfs.

Brivatentbindung Liebev. Aufn., maß. Br. Frau L. Bornberger, Och. Gutleutür. 19, n. Doubt-bahnhof, Tel. Römer 8356. Brantfurt am Main.

Runger, gebilbeter, ver-mogenber Gerr wilnicht amede balbiger Beirat in.

Dame fennen au fernen. Ber-mögen Rebenfache, Offert, mit Bilb nater U. 686 an ben Tagbl.-Berlag.

Ehrenjache. Junggeselle, 38 J., ev., fol. bertr. Charafter, w. mit einem Mädchen, auch Brittee, ameds heisart belannt zu werben. Off u. D. 686 a. d. Tagbl.-Bl

am 1. Juli 1915.)

am 2. Januar 1918.)

(Rüdzahlbar 2. Januar 1916.)

u. D. 686 a. d. Tagbl. Bl.

Sübbeutscher Kabritant, aurzeit in Biesbad., gr. stattl. Ersch., 41 3. alt, evang. Teilhaber gr. Betriebes, in sich Lebensst., größ, eigenes Bermögen, 10—12 000 Mf. Kabreseinsommen, sucht zweds beinsommen, sucht zweds beinstich erzog. 1a. Dame Gesund der Gesund u. vollst. Kenntnis b. allem, w. ein trautes Luiammenl. gar., erste Beding. Pur directe Rlarleg, der Bermögensb., mögl, u. Peigade e. Bisb. das zurückslat. u. 8, 685 an den Tagbl. Berlag erb.

Etienbahu= Unterbeamter,

toth, 45 J., mit 2 größ, Räddien u. 2 liein, noch pisegebedürftig, Kindern. Mädden v. 5 J. u. Aunge von 4 J., sucht auf diesem Wege alt. Fräulein oder Wither ben 30 d. 35 Jahren seiner, Bermittl. verbeten. Stierten unter 29, 685 an den Tagol.-B.

Befanntmachung.

Folgende Berordnungen find im Amtsblatt der Stadt Biesbaden zur öffentlichen Kenntnis gebracht und liegen außerdem im Zimmer 34 des Rathaujes sur Ginficht offen:

1. Betr. ben Sanbel mit Bieh bom 26. Mai 1918 / 12. Juni 1918,

2. Betr. Genehmigung von Erfaulebenomitteln vom 27. Dai 1918.

3. Betr, ben Berlehr mit Anochen bom 17. Juni F593

Biesbaben, ben 19. Juni 1918.

Der Magiftrat.

Befanutmadung.

Bom 25. Juni 1918 ab gelangen im Bertehrsburo, sowie am Eingang gum Aurhause Aurhandabonnementstarten für Ginwohner für die zweite Salfte des Kalenderiahres 1918 gemäß ber bezügl. Bestimmungen gur Musgabe.

Die Saubitarte toftet 25 ML, Die Beitarte 10 ML, einicht. Garberobegebuhr.

Die Karten haben Galtigfeit vom Tage ber Bojung Auf Bunich erfolgt gebührenfreie gulenbung. Biebbaben, ben 15. Juni 1918. F 391 Stadiifche Rurtagberwaltung.

Naturwein - Versteigerung

Am 25. Juni 1918, nachmittags 1 Uhr, lößt bie "Bereinigung Rierfteiner Weingutsbesiger, Rierftein a. Uh." im "Rheinhotet"

1 halbstud 1915er, 29 Stud und 35 halbflud 1917er Niersteiner Weine

barunter Mus- und Spattefen, verfteigern.

Milgemeine Brobetage:

Camstag, ben 22. Juni, in ber Kellerei bes herrn Lubwig Faag. Rierftein, hinter-Gunbheim 3, fowie bor und maftend ber Berfteigerung im Rhein-

Proben nach auswärts werben nicht berab-

guisitzende Form.

Conrad Dulpius

Markistr. 30, Ecke Neugasse 26.

Edite Schwarzwälder 1

in allen Großen friich eingetroffen

Zifchans Johann Wolter 12 Ellenbogengaffe 12.

Bernibrecher 453.

Gegrünbet 1886.

des Roten Kreuzes Wiesbaden

bittet, ibm für einen photographifchen Apparat ein Dbiettiv, 13 mal 18, unentgeltlich ober gegen bifliges Entgelt gu .fiberlaffen.

Muf telephonischen Unruf ber Rr. 6111 ober 555 wird bas Objeftiv abgeholt. F685



Cölnische Lebens - Versicherungs-Gesellschaft

Zur Bearbeitung des Reg. - Bez. Wiesbaden suchen wir tüchtigen

Reisebeamten

gegen Gehalt, Provision und Tagesvergütung. Herren, die im Lebensverscherungsamt mit Erfolg tätig gewesen sind, bitten wir Angebote mit Lebenslauf, Erfolgsnachweisen. Bild und Gehaltsansprüchen an die

Dir ktion in Cöln zu richten. Neuzugang v. 1. 1. bis 31 5. 18: 3464. Antrage über 19,5 Millionen Mark. Wenn Sie die amerikan.
Audführ haben, bann f
Sie o. weit, jährl. Taui.
Marf svoren, "Tripler"
neues und vollkommenites Rerfahren der amerikan.
Buchführung. Br. 460 M.
voltgelbfrei zu besiehen d.
den Berlag R. Strifter, Edreibmaschinenh. Bies, haben, Kifalasstrade 34 baben, Rifolasstraße 24.
Kennen Sie ichon bas "Nene Multiplisationsverfahren"? Br. 2 Mf. Geheimnisse bes Schnellrechn.
Das mussen Sie haben.

Gruppenpflanzen und Begonien

in berfdiebenen Farben bat noch abzugeben.

Th. Bühler. Warin, am Rorbfriebhof.

Reiferbesen am Beftbahnbof eingetr. Dortfelbst billig gu bert. Bartholomäus,

Abfahrt von Biebrich stromabwärts:

Donnerstags . . 6.20 Uhr Sonntags . . . 7.20 ..

bis Nymegen bezw. Rotterdam.

"Niederländer Dampfschiffahrt." Gultig ab 5. Mai bis 22. September.

Auszug aus dem Personentarif.

Pahrpreise ab Biebrich:

	Eintsche Reise		Hin-u. Rückreiss	
nach	Salon	Vorkaj.	Salon	VorkaL.
Coblenz	4.80	3.20	8,70	5.80
Bonn	8.00	5.60	14.70	9.40
Köln	9.90	6.60	17.30	10.80
Rotterdam .	19.20	12.80		F317

Schnellfahrt täglich 9.35 Uhr

11.30

bis Cöln. Sonntags Anschluss nach Rotterdam. Sämtliche Dampfer sind mit Schlafzimmern versehen.

bei Knapp, Friedrichftr. 8.

Berfauf an jebermann.



Conntag, ben 23. Juni, trifft e

Transport

Zertel u. Canferichweine

Konrad Hardert, Erbenheim, Dbergaffe 18. Zel. 4971.

Theater

gonigl. Schanspiele Sambtag, 22. Juni.

51. Borftg. Abon nement B.

Cieffand.

Mufifbrama in einem Borspiel und zwei Aufgügen von R. Lothar Musik von Eugen b'Albert.

Anf. 7, Enbe etwa 98/4 Uhr.

Mendeng-Cheater. Cambiag, 22. Juni. Die geschiedene

Eran. Operette in 3 Aften bon B. Leon, Mufit bon L. Fall. Lyffeweghe . . Bing. Profit Jana . Baula Heinemann te Baffenstsii . Dr. A. Klein van der Loo . List Schäffer de Leje . Rubolf Onno van Deestelbond

Frip Rleinte als Gaft Ruiteriplat . Osfar Bugge Denber . . Ernft Berner Tionger . . Ratl Denkel Biefum . Johann Edert Diener . Rarl Linkenbach Gerichtsbiener Otto Berger Unf. 71/2, Entegeg. 10 Uhr.

Konzerte

Samstag, 22. Juni. Vormittags 11 Uhr Konzert des stadtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Abonnements-Konzerte. Stadt. Kurorchester.

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkapellmeister.

 Ouverture zur Oper "Zampa" von Herold.
 Chor der Matrosen aus der Oper "Der fliegende Hollander" von Rich.

Wagner. Allegro di bravura aus der Gipsy - Suite von

E. German. Nordische Fantasieven . Bach.

5. Fest - Ouverture von A. Lortzing. 6.Zwischenaktmusik und

Quartett aus der Oper "Martha" von Flotow. 7. Fantasie aus der Oper "Der Maskenball" von

Verdi Abends 8 Uhr:

Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

1. Ouverture sur Oper "Raymond" von A. Thomas.

Thomas.

2. Am Rhein und beim Wein, Lied von Ries.

3. Finale aus der Oper "Die Jüdin" von F. Halevy.

4. Mondnacht auf der Alater, Walzer von O. Februse.

Alster, Walzer von
O. Fetras.
5. Ouvertüre zur Oper
"Die weiße Dame" von
A. Boieldieu.
6. Duett aus der Oper
"Die Hugenotten" von
G. Meyerbeer.
7. Erinnerung a Lortzing,
Fantasie v. Rosenkranz

Fantasie v. Rosenkranz Kaiser Franz Joseph-Marsch von Strauß.

Chepiely of

Erst-Aufführung.

Interessanter Kriminalfull in 4 Akten.



In den Hauptrollen: Herbert Paulmüller

und Melitta Petri.

Eine Hundemeute.

Erst - Aufführung!

Schauspiel in 4 Akten mit

Wanda Treumann und Carl Beckersachs.

Kriegshunde-Lazarett an der :: Westfront, ::

Der Kammerdiener

Köstliches Lustspiel in 3 Akten. In der Hauptrolle:

-:- Sacy von Blondel -:-

Tulpenstiel-**Konzert-Palast**

Stiftstraße 18, Telephon 1036.

Vom 16. Juni allabendlich 8 Uhr: Die grossen Stimmungs-Einlagen:

der bekannte und beliebte Humorist.

Lotte Kömer. Santiago Lago. die unübertreffbare Vortrags - Künstlerin. Mexikanischer Tenor

und die übrigen Konzert-Solisten, zowie die beliebten

Tulpenstiel-Konzerte! Auftreten der Einlagen ab 9 Uhr.

Wilhelmstr. S.

Erst-Allein - Aufführung.

Die Schuld des

Film-Roman in 4 Akten.

-:- Ellen Richter -:-Werner Krauss :: Max Ruhbeck

Der deutsche Vormarsch zur Marne

Hochaktuelle Aufnahmen des Kgl. Bild-und Filmamts.

Familie Habelmann Urfideles Lustspiel mit

-:- Emil Sondermann -:vom Thalla-Theater Berlin.

Rheinstraße 47

die schöne temperamentvolle Künstlerin in dem ausgezeichneten Schauspiel in 4 Akten

Der Uebel grösstes aber :: ist die Schuld. ::

Von Siehen die Kässlichste.

Ein heiteres Lustspiel in 2 Akten mit Harry Liedtke :: Mani Ziener.

Der grosse Wohltäter. Lustspiel in 2 Akten.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. -:-Stimmungs-Programm vom 16 .- 30. Juni.

Moritz Heyden der berühmte rheinische Humorist!

Marta Schaffeur Monte Cristo! das Wunder Doley & Partner

die urkomischen Radfahrer 2 Kremos 2

die lustigen Ikarier ! Lewandowska Tanz-Stern.

3 dre s. Affen!

Famille Cartellas

Hervorragende Jongleur-Szone Anfang wochentegs 8 Uhr. (Vorber Musik).
Sonntags 2 Vorstell: 4 und 8 Uhr.
Vorverkauf von 11—12 und 4—5 Uhr
im Theater-Büro.

Im Cabaret Neues Programm!

Im Restaurant Konzert n. Vortrage.